






Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
20 (1894)**

229 (30.9.1894)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1049350](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1049350)

	Confirmanden-Anzüge von	7,50 an.
	Herren-Anzüge in Zwirn u. Cheviot von	8,00 an.
	Herren-Paletots von	8,00 an.
	Knaben-Anzüge von	2,00 an.
	Einzelne Westen	1,00 an.

Alle anderen Artikel gleich billig:

Die Preise sind auf jedem Gegenstand mit rothen Zahlen vermerkt.

Die von mir gestellten Preise sind anerkannt die billigsten und bürgt der Ruf meiner Firma für strengste Reellität!

Wilhelmshavener Kleiderfabrik
Louis Leeser
 1 Bismarckstr. 1.

Park-Haus.  Park-Haus.

Samstag, den 30. d. Mts.:

Großes Streichkonzert

im Saale,

ausgeführt vom

Musikcorps der Kaiserlichen II. Matrosen-Division
 unter persönlicher Leitung des Kaiserlichen Musik-Dirigenten Herrn
 F. Wöhlbier.

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.

Nach dem Concert:

Gr. Familienkränzchen.

Hochachtungsvoll

C. Stöltje.

Adolph Schumacher,

Noonstraße 78,

Special-Geschäft für Trauer- u. Halbtrauer-
 Stoffe.

Farbige reinwollene u. halbwollene

Kostüm-Stoffe.

Billige Preise!

Gebiegene
 Qualitäten!

Grosses Sortiment prächtiger Winter-
 Farben in Cheviots, Loden, foulirte
 Cachemire, Crêpes, Armures, Fantasie-
 Gewebe. Neue Saison-Farbe „Bluet“
 in allen Schattirungen vertreten.

Eigenes Atelier im Hause.

Façon nur 12 Mk.

bei tadellosem Sitz und vorzüglicher Ausarbeitung.

Gesucht
 auf sofort von einem unverheirateten
 Deckoffizier eine Wohnung im Stadt-
 theil Wilhelmshaven. Off. mit Preis-
 angabe unt. Z. X. an die Exp. d. Bl.

Für die Herbst- und Winteraison ist unser

Schuhwaarenlager

in allen Theilen sowohl in den gewöhnlichsten als in den feinsten
 Genres vorzüglich sortirt. — Besonders machen wir auf eine
 große Auswahl in
 Herrenstiefel u. Schuhe, sowie in Damen- u. Kinderstiefel
 in guter haltbarer Waare aufmerksam. Ferner sind die ersten
 Sendungen in
Filzschuhen und Pantoffeln
 eingetroffen. — Da wir unseren Bedarf für die Saison billig
 eingekauft haben, sind wir dadurch in der Lage, unsere Waare
 an das uns beehrende Publikum billig abgeben zu können.

Frerichs & Janssen,

Noonstraße 108.

Größtes Lager aller Arten Stiefel in Chevreau-,
 Eid-, Kalb- u. Kofleder für Damen, Herren u. Kinder.

Der letzte Tag

meines Ausverkaufs ist Montag, den 1. Oktober.
 Der Rest des Lagers im Werthe von reichlich 4000 Mark
 soll noch ganz zu außerordentlich billigen Preisen
 geräumt werden.

Der Verkauf findet statt am Sonntag an den gesetzlich
 frei gegebenen Stunden, u. am Montag von 8 Uhr Morgens an.

Folgende Waaren sind noch in guter Auswahl vorrätzig:
 Bettinlets, Daunencoper, Bettbezüge, Cattun für Kleider,
 Schürzen, Gardinen und Bezüge, Bettendamast, weiße
 Piqués und Parchends, Hemden- und Rockflanelle,
 Hemdentuche, Leinen, baumwollene Schürzenstoffe, Rock-
 stoffe, Portièrenstoffe, Tischtücher, Servietten, Taschentü-
 cher, Handschuhe, Strümpfe und Socken, Herren-
 wäsche, Cravatten, Arbeitsmittel, Parchendhemden, Bett-
 decken, Handtücher, Normalhemden, gestricke Damen-
 jacken, Wollgarne, Regenschirme, Futterstoffe, Besatz-
 knöpfe, farbige Seide, Stoszbänder, andere Kurzwaaren
 aller Art u. s. w.

Am Dienstag, den 2. Oktober, eröffne ich mein Geschäft
 in Herrenstoffen verbunden mit Schneiderwerkstatt
 in dem neuen Lokale.

Wilh. Hoting, Marktstr. 25.

Zu vermieten
 zum 1. November eine dreiräumige
 Etagenwohnung.
 S. Tobben, Tonndiech, Schmidstr. 4.

Zu vermieten
 zum 1. Novbr. eine 3- oder 4räumige
 Oberwohnung an ruhige Bewohner,
 billig. Neubremen, Bremerstr. 4.

Zu vermieten
 zu November eine kleine 3räum. Ober-
 wohnung an ruhige Bewohner.
 H. Schwarting, Ulmenstr. 21.

Zu vermieten
 eine möblierte Wohnung mit
 Burschengehör.
 Noonstraße 75b, 2. Etage links.

Zu vermieten
 eine kleine Wohnung zum 1. Novbr.
 Hinterstraße 3.

Zu vermieten.
 Die zur Zeit von Herrn Hauptmann
 Dau benutzte herrschaftliche
Oberwohnung
 mit Stall, Zubehör und großem Garten
 habe zum 1. November oder später
 anderweitig zu vermieten. Miet-
 preis 480 Mk. p. a.
 H. Begemann.

Gesucht
 zum 15. Okt. ein zuverlässiges, nicht
 zu junges **Kinder mädchen**, sowie
 zum 1. November ein **Mädchen**,
 welches gut kochen kann und Haus-
 arbeit übernimmt. Meldungen von
 6 Uhr Nachmittags an bei
 Frau Kapl.-Lieut. **Mießer**,
 Peterstraße 4, I.

Gesucht
 ein ordentl. **Mädchen** für den Tag.
 Ulmenstraße 32, 1 Tr.

Blühende Pflanzen
 billiger wie jede Konkurrenz.
**Alpenveilchen, Camellien, Prie-
 meln, Gloxinien**, sowie sämtliche
Wasserpflanzen zu billigsten Preisen.
 D. **Reuten**, Handlungsgärtner,
 Noonstraße 16.

Erhalte am Montag einen **Waggon**
schöne Blagrotze

Dabersche Kartoffeln.
 Bestellungen werden schon jetzt ent-
 gegen genommen.
Aug. Schmidt,
 Kohlenhändler, Neubremen.

Tanz-Unterricht.
 Anmeldungen zu meinen begonnenen
Tanz-Cursen
 können nur noch bis **Mittwoch, den**
3. Oktober, berücksichtigt werden.
 Hochachtungsvoll
H. von der Hey.


Monats-Versammlung
Dienstag, den 2. Oktober d. J.
 Abends 8 1/2 Uhr,
 im Vereinslokal.
Der Vorstand.

Sonntag, Nachm. 5 Uhr
Zusammenkunft
 im Speisesaale der Burg.
 Festsetzung der nächsten
 Übungsstunde. Zahlreiche
 Beteiligung erwünscht.

Ortskrankenkasse
der Schuhmacher
 Wilhelmshaven, Bant, Neuende und Heppen.

Montag, den 1. Oktober,
 Abends 8 Uhr,

Versammlung
 der Arbeitgeber im Lokale des Herrn
 Ch. Sübner, Marktstr. 7.
Tagesordnung:
 1. Antrag: Wahl eines Kassenvoten
 2. Verschiedenes.
Der Vorstand.

R. V. W.
Sonntag 9 Uhr, Kaiserstraße.
Clubtour nach Wittmund.

Geburts - Anzeige.
 Es zeigt die Geburt eines Knaben
 an
Buhr, Ob.-Meister.

Geburts - Anzeige.
 Die glückliche Geburt eines gesunden
 Sohnes zeigen ergebenst an
D. Sübbers
 u. Frau, geb. Coert
 Wilhelmshaven, d. 28. Sept. 1894.

Todes - Anzeige.
 Gestern Nachmittag wurde
 mein lieber Mann, unser guter
 Sohn und Bruder
Friedrich Boras
 durch einen plötzlichen sanften
 Tod von seinem langen schweren
 Leiden erlöst.
 Um stilles Beileid bittet im
 Namen der Hinterbliebenen
Franziska Boras
 geb. Frielingdorf.

Die Beerdigung findet Montag,
 den 1. Okt., Nachm. 11 1/2 Uhr,
 vom Sterbehause, Wallstraße 5,
 aus statt.

Julius Kroll & Co.

Wilhelmshaven

Marktstrasse 30, in dem neuerbauten Hause des Herrn Thierarzt Meyer.

Die Eröffnung

unseres

Waarenhauses in Kurz-, Woll- u. Weisswaaren

verbunden mit

Wäsche- u. Schürzen-Fabrikation, sowie Manufakturwaaren, Kleiderstoffen und Aussteuer-Artikeln findet statt

≡ Mittwoch, den 3. Oktober. ≡

Wir führen nur Waaren guter Qualität und bieten in allen Artikeln, die wir führen, die größte Auswahl. Sowohl in unseren Schaufenstern als auch an den Artikeln selbst sind die festen Preise deutlich in Zahlen vermerkt, so daß eine Uebervorthellung unmöglich ist. — Gute reelle Waaren zu wirklich billigen und festen Preisen zu kaufen, ist für Jeden eine unbedingte Ersparniß. — Wir werden deshalb unser Unternehmen der heutigen Zeit anpassen und unseren Nutzen ausschließlich im Absatz großer Waarenmassen suchen und bezwecken damit, durch **unerreichte Billigkeit** uns vornehmlich einen großen Kundencreis zu sichern.

Wir laden ein geehrtes Publikum zur gefl. Besichtigung und Prüfung unserer Waaren ganz ergebenst ein und erlauben uns untenstehend einige Artikel unseres reichhaltig sortirten Lagers aufzuführen.

Die Firma kauft nur gegen Kasse und sichert sich dadurch im Einkauf die besten Bezugsquellen!

Preis-Verzeichniß.

Knopf- u. Kurzwaaren.

Fabrikat Ackermann, anerkannt beste deutsche Marke.
 Obergarn, 200 Yard, Vollmaas, per Rolle 6 Pf.
 Obergarn, 1000 Yard, Vollmaas, per Rolle 24 Pf.
 Knopflochseide, couleurt und schwarz „große Rolle“ 6 Rollen 10 Pf., in „Doeken“ Doeke 4 Pf.
 Nähseide in allen Farben, „große Doeke“ Doeke 4 Pf.
 Nähzwirn, guter Leinwandfaden, 6 Rollen 10 Pf.
 Schürzenband in bester Waare, Stück 4 Pf.
 Leinwand in allen Breiten, Stück 3 Pf.
 Taillenstäbe mit Bezug, in allen Längen, Dgd. 7 Pf.
 Taillenstäbe mit Bezug, doppelt gefapfelt, Dgd. 16 Pf.
 Taillenbänder mit Schloß, beste Qualität, in allen Farben, Stück 6 Pf.
 Hemdenknöpfe in Leinen, Zwirn und Nidel, Duzend 2 bis 10 Pf.
Besätze, als: Seiden-Galons, Perl-Galons, Nüsch-Galons,
 Treffen, Seidenplüsch, Merveilieur in enormer Auswahl zu den niedrigsten Preisen.
 Schuhbänder, das ganze Duzend 8, 15 Pf., breit, Paar 5 Pf.
 Stricknadeln in allen Stärken, Spiel 3 Pf.
 Gummiband zu Anie- und Taillenbändern, in allen Farben, Meter 5, 7, 9, 14, 22 Pf.
 Kleiderknöpfe, schwarz, Dgd. 8, 9, 10, 12, 14, 16, 17, 19, 21, 23, 25 Pf.
 Kleiderknöpfe von Metall, 9, 10, 12, 14, 15, 17, 20, 22, 25, 27, 30 Pf.
 Perlmutterknöpfe, farbig und weiß, Dgd. 6, 10, 12, 13, 15, 16, 17 Pf.
 Gold- und Silberknöpfe, Dgd. 9, 11, 12, 13, 14, 15, 18, 20, 21 Pf.
 Jackettknöpfe, Dgd. 7, 15, 22, 30, 35 Pf.
 Samalige, schwarz, Stück 8 Meter, 14, 21, 24, 30 Pf.
 Schweißblätter, Paar 8, 11, 15, 23, 35, 38 Pf.
 Corsettschleifer mit Bezug, Stück 8 Pf., mit Köffel 10 Pf.
 Corsettschleife Stück 1 Pf.
 Fingerhüte Stück 1 Pf.
 Haarnadeln 1 Packet 1 Pf.
 Häckelgarn, coul., Rolle 7 Pf.
 Häckelhaken Stück 2 Pf.
 Nähnadeln, Brief 25 Stück, 1 Pf.

Strick-Wolle.

Bitte diese Abtheilung besonders zu beachten!

Nr. 16, grau und braun melirt, 1/6 Pfd., 10 Bind 38 Pf.
 Nr. 20, beste Marke, grau und braun melirt, 1/6 Pfd., 10 Bind 55 Pf.
 Nr. 14 I., dicker Faden, dito, 1/6 Pfd., 10 Bind 32 Pf.
 Nr. 16, schwarz, 1/6 Pfd., 10 Bind 36 Pf.
 Nr. 16, Glanzgarn, bestes gedrehtes englisches Garn, „echt schwarz“, 1/6 Pfd., 10 Bind 40 Pf.
 Extra pr. schwarzes Eidergarn, empfohlenste Marke, 1/6 Pfd., 10 Bind 53 Pf.
 Kronengarn, wasch- und lustecht, 1/6 Pfd., 10 Bind 73 Pf.
 Hohenzollerngarn, 1/6 Pfd., 10 Bind 85 Pf.
 Rockwolle in allen Farben, 1/6 Pfd. 55 Pf., 1 Pfd. 2,25 Mk.
 Zephyrwolle, alle Schattirungen, 1 Lage 10 Pf.
Damen- und Kinderstümpfe, reine Wolle, Größe: 1-2 3 4 5 6
 33 38 45 53 61 69
 7 8 9 10 11 12 englisch lang
 77 82 89 95 100 115 Pf.

Kinder-Unterzeuge

Knaben-Anzüge, Merino,
 Größe: 1 2 3 4 5 6 7 8
 Preis: 38 45 52 60 67 72 78 85 Pf.
Knaben-Anzüge, prima Zephyr-Wolle, gestrickt,
 Größe: 1 2 3 4 5 6
 Preis: 1,30 1,50 1,65 1,80 1,95 2,10 Mk.
Normal-Knaben-Hosen,
 Nr. 1020. Größe: 1 2 3
 Preis: 60 65 70 Pf.
Normal-Knaben-Hosen (Nr. 1030) 90 % Wolle.
 Größe: 0 1 2 3
 Preis: 1,00 1,15 1,25 1,35 Mk.
Zmitat-Bigogne-Knaben-Hosen,
 Größe: 1 2 3 4
 Preis: 45 55 65 75 Pf.
Merino-Kinder-Höschen, gestrickt,
 Größe: 1 2 3 4 5
 Preis: 35 42 49 57 61 Pf.
 dito, Zephyr-Wolle, gestrickt,
 Größe: 1 2 3 5
 Preis: 65 75 85 95 Pf.

Wenden Sie gefl. um!

Fortsetzung des Preis-Verzeichnisses auf voriger Seite.

Normal - Knaben - Jacken,

Nr. 1020, Größe 0 40 Pf., Größe 1 45 Pf., Größe 2 55 Pf., Größe 3 60 Pf. Nr. 1080, Größe 0 90 Pf., Größe 1 1 Mk., Größe 2 1,18 Mk., 3 1,25 Mk., 90% Wolle.

Normal-Burshenhemden, Größe 4 1,15 Mk., Größe 5 1,25 Mk., Größe 6 1,35 Mk., 70% Wolle.

Gestrickte Unterziehhemden für Kinder und Erwachsene, Größe 0 40 Pf., Größe 1 48 Pf., Größe 2 59 Pf., Größe 3 75 Pf., Größe 4 99 Pf.

Damenhemde, gestrickt, Neuheit, unübertroffen, Stk. 1,15 Mk., **Alleinverkauf der Firma.**

Kinderböde in Wolle gestrickt, Größe 1 50 Pf., Größe 2 60 Pf., Größe 3 73 Pf., Größe 4 88 Pf., Größe 5 99 Pf.

Kinderböden mit Leibchen, Größe 1 59 Pf., Größe 2 69 Pf., Größe 3 79 Pf., Größe 4 89 Pf.

ditto, Zephyr-Wolle, gestrickt, Größe 1 1,10 Mk., Größe 2 1,35 Mk., Größe 3 1,65 Mk.

Herren- u. Damen-Unterzeuge.

Normal-Herren-Jacken, Stück 50, 75 Pf., 1,00, 1,25, 1,45 Mk.

Normalhemden, Stück 93 Pf., 1,13, 1,28, 1,45, 1,70, 2,00, 2,20 bis 5,00 Mk.

Normalhosen, Stück 95 Pf., 1,10, 1,35, 1,50, 1,90 bis 3,50 Mk.

Gestrickte Herren-Hosen, Wolle, Stück 1,25, 1,50, 2,25 Mk.

Normal-Damen-Jacken und Hemden, St. 50, 85, 90 Pf., 1,00, 1,14, 1,25 bis 2 Mk.

Damen-Hosen in Normal, Velour, Flanel, Bardend usw., zu undenkbar billigen Preis.

Größtes Lager in Damen-Unterwäschen zu 78 Pf., 1,00, 1,20, 1,35, 1,50 bis 7,50 Mk. per Stück.

Corsets.

Unsere Corsets zeichnen sich durch besonders guten Stoff und tadellosen guten Sitz aus.

Damen-Corsets, hochschneidend, Stk. 50, 90 Pf., 1, 1,25, 1,50, 1,65, 1,75 bis 3,25 Mk.

Kinder-Corsets, St. 28, 35, 48 Pf.

Corset-Schoner, St. 20, 30 Pf.

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche und Schürzen.

Erfüllingshemden, 12, 15, 20, 28, 35 Pf.

Erfüllingsjackchen, bunt und weiß, 24, 30 Pf.

Erfüllingsjackchen, gehäkelt, 20, 24, 29, 35 Pf.

Wickelbänder, 15 Pf., gehäkelt 38 Pf.

Kinderhemden, aus nur gutem Stoff, 32, 38, 44, 52, 58, 63 Pf. usw.

Kindertücher, weiß und bunt behäkelt, 65 Pf.

Kinderhosen, zu und offen, Paar 40, 45, 48, 52 Pf. usw.

Tragekleidchen und Steckhosen in überraschender Auswahl.

Damenhemden aus nur guten Stoffen in sauberster Ausführung, 73, 90 Pf., 1, 1,20, 1,35, 1,50 bis 2,40 Mk.

Damen-Nachtjacken, in weiß und bunt, St. 95 Pf., 1, 1,20, 1,35, 1,50 bis 3 Mk.

Damen-Beinkleider mit Besatz, Stück 80, 90, 95 Pf., 1,18, 1,28 Mk.

Oberhemden für Herren, 1,95, 2,25, 2,50, 3,25, 3,75 Pf.

Herren-Kragen, reinleinen, 20, 25, 30, 33, 38, 42 Pf., (in 5 Façons).

Manschetten, in allen Weiten, Paar 20, 35, 55, 70 Pf.

Chemisches und Serviteurs für Herren, Knaben und Damen.

Schürzen für Kinder, St. 15, 19, 23, 28, 36 Pf. bis 1 Mk.

Schürzen für Damen, St. 20, 30, 35, 60, 75 Pf.

Große Hauschürzen, 50, 60, 90 Pf., 1,15, 1,25, 1,35 Mk., mit und ohne Achselbänder.

Weißwaaren und seidene Bänder.

Zwirnspitzen in vielen Mustern, Meter 1, 2, 3, 4, 6, 8, 9 Pf.

Weißer und creme Spitzen, Meter 5, 7, 11, 15, 19 Pf.

Schwarzseidene Spitzen, Meter 20, 24, 28, 34, 45 Pf. bis 1,20 Mk., in allen Breiten.

Kinder-Lätzchen, St. 5, 9, 13, 18, 20, 28 Pf.

Kinder-Taschentücher, St. 4, 6, 7 Pf.

Reinleinen Taschentücher, 1/2 Dtd. 85 Pf., 1,05, 1,40, 1,75 Mk.

Cravatten in unübertroffener Auswahl, St. 4, 8, 12, 14, 28, 34, 53 Pf., bis zu den apartesten Mustern.

Seidene Bänder in allen Qualitäten u. Farben, Meter 4, 8, 10, 14, 17 bis 50 Pf.

Haus-Kleiderstoffe.

Beiderwand per Meter 30 Pf.

Halbwollener Stoff in 40 Mustern, per Meter 40, 45, 52, 60 Pf.

Damentuch in allen Farben, Meter 60, 70, 77 Pf.

Damentuch, gemustert, Meter 85, 90, 100 Pf.

Kleiderlama per Meter 95 Pf.

Grogrin, glatt, gestreift und gemustert, per Meter 75, 80, 105, 115 Pf.

Alle Stoffe sind doppeltbreit.

Promenaden-Kleiderstoffe.

100 Ctm. breit, reine Wolle, Jaquard, Meter 80 Pf.

100 Ctm. breit, reine Wolle, Diagonal, Meter 100 Pf.

100 Ctm. breit, reine Wolle, Foulé, Meter 95, 118 Pf.

100 Ctm. breit, reine Wolle, Beige, Meter 75, 90, 118 Pf.

100 Ctm. breit, Travers, in vielen Streifen und neuesten Farben-Sortiments, Meter 100, 115, 125 Pf.

110 Ctm. breit, reine Wolle, englisch Diagonal, in allen neuesten Farben, Meter 145 Pf.

120 Ctm. breit, reine Wolle, Nouveauté, im wunderbarsten Farben-Sortiment, Meter 150, 165, 190 Pf.

Schottische Kleiderstoffe für Kinderkleider.

100 Ctm. breit, Meter 95, 108 Pf.

110 Ctm. breit, Meter 135, 165 Pf.

Schwarze Fantasiestoffe.

100 Ctm. breit, reine Wolle, Meter 90 Pf.

100 Ctm. breit, reine Wolle, mit Seide, Meter 1,25, 1,35, 1,50 Mk.

100 Ctm. breit, reine Wolle, Nouveauté, Meter 1,55, 1,65, 1,75, 1,90, 2,20 Mk.

100 Ctm. breit, reine Wolle, Größe, mit Muster, Meter 1,55 Mk.

Schwarze Cachemire

führen wir nur in berühmtesten Greizer reinwollenen Geweben, und übernehmen für deren Güte weitgehendste Garantie.

100 Ctm. breit, pr. Meter 1,—, 1,20, 1,50, 1,75, 2,—, 2,45, 2,50, 2,90 Mk.

Bettzeuge.

Karrirtes Baumwollzeug, 1/4 breit, per Meter 29, 33, 35, 42 Pf.

Bettkattun und Körperkattun, pr. Meter 30, 36, 40, 43 Pf.

Bettfatin, bestes Fabrikat, garantiert waschecht, 1/4 breit, Meter 44, 48, 56 Pf.

Bettinlett, 1/4 breit, nur federdicke Waare, Meter 34, 48, 58, 64, 75, 82, 95 Pf.

Bettbarmast, gestreift und geblickt, 1/4 breit, Meter 36, 42, 49, 53, 60, 63 Pf.

Schürzen-Stoffe.

Gestreiftes und karrirtes Baumwollzeug, 92 Ctm. breit, Meter 38, 48, 50 Pf.

Gestreiftes und karrirtes Baumwollzeug, 120 Ctm. breit, Meter 65, 75 Pf.

Gestreiftes und karrirtes Baumwollzeug, 140 Ctm. breit, Meter 85 Pf.

Gestreiftes und karrirtes Wiener Leinen, 100 Ctm. breit, Meter 60, 68 Pf.

Gestreiftes blaues Leinen, 100 Ctm. breit, Meter 70 Pf.

Hemdentuche und Hausmacherleinen.

Hemdentuch (Halbleinen), 75 Ctm. breit, prima Qualität, Meter 20 Pf.

Hemdentuch, 1/4 breit, prima Qualität, Meter 24, 28, 30, 33 Pf.

Renforce (feines Halbleinen), 1/4 breit, Meter 38, 48 Pf.

Engl. Leinen, 1/4 breit (gemangelt Halbleinen), Meter 36, 42, 48 Pf.

Hausmacherleinen, 75 Ctm. breit, Mtr. 30 Pf.

Hausmacherleinen, 82 Ctm. breit, Meter 36, 42, 50, 60 Pf.

Bettuchleinen, volle Breite, Meter 65, 90, 95, 120 Pf.

Geblichte, bedruckte u. gefärbte Parchende.

Piqué-Parchend, Damast- und Pelz-Piqué, Meter 36, 42, 52, 60, 70, 85 Pf.

Jacken-Parchend, bunt, Meter 35, 38, 48 Pf.

Kleider-Parchend in nur neuen Mustern, Mtr. 35, 45, 48, 50, 57 Pf.

Gestreifte Hemden-Parchende, in schwarz, weiß und bunt gestreift, Meter 30, 38, 45 Pf.

Velour-Parchend (Marke Herzfeld), gestreift und gemustert, Meter 40, 52, 60 Pf.

Parch in rosa, grau, mode (nur 70 u. 75 Ctm. breit), Meter 30, 40, 45, 52 Pf.

Glatroth Körper-Parchend (nur 70 u. 75 Ctm. breit), Meter 45, 50, 58, 68 Pf.

Ungebleicht Körper-Parchend, 82 Ctm. breit, Meter 45, 50, 60, 64 Pf.

Kattune.

Druckkattune, Meter 32, 38, 43 Pf.

Doppelkattune (Creton forte), Mtr. 35, 38 Pf.

Schürzenkattune und Satin, Meter 35, 44, 48 56 Pf.

Möbelkattune, Meter 30, 36, 40, 44, 48 Pf.

Handtuchstoffe, abgepaßte Handtücher, Tischtücher und Servietten.

35 Ctm. br. Gerstenkorn-Handtücher 20 Pf.

35 " " " " prima 28 "

42 " " " " " 30 "

42 " " " " " prima 35 "

50 " " " " " 35 "

50 " " " " " prima 39 "

50 " " " " " Drell-Handtücher, prima 37 "

50 " " " " " altdeusch 42 "

42 " " " " " altdeusch. Ia. 37 "

1 Duzend Gerstenkorn-Handtücher,

Dtd. 1,20, 1,40, 1,65, 1,90, 2,40 Mk.

Stk. 10, 13, 15, 18, 20 Pf.

1 Duzend Drell-Handtücher,

weiß, altdeusch, Vittoria und buntgestreift, Dtd. 3,—, 3,40, 3,90, 4,20, 4,50, 5,— Mk.

Stk. 25, 29, 33, 35, 38, 42 Pf.

1 Duzend Damast-Handtücher,

Dtd. 4,20, 4,80, 5,20, 6,—, 6,75, 7,50 Mk.

Stk. 35, 40, 43, 50, 58, 63 Pf.

1 Duzend Servietten,

Dtd. 2,50, 2,75, 3,50, 4,50, 5,—, 5,50, 6,—

Stk. 22, 23, 30, 35, 42, 46, 50

Tischtücher, Stück 50, 75, 100, 125, 150, 165, 200, 225, 250, 300 Pf.

Tischgedeck mit 6 Servietten 3 bis 9 Mk.

Tischgedeck mit 6 Servietten 1,50 bis 6,50 Mk.

Flanelle.

Hemdenflanelle, vollständig krimpfrei, graumode und marineblau, 1,00, 1,20, 1,35 Mk.

Körperflanelle, krimpfrei, graumode, marineblau, 1,25, 1,40, 1,75 Mk.

Rockflanelle, gestreift, 1,00, 1,40 Mk.

Flanelle, in weiß, roth, graumode, 35, 75, 84, 92, 100 Pf.

Regenschirme.

Nur in Gloria und Seide, per Stück 2,—, 2,25, 2,75, 3,— bis 4,50 Mk.

Größtes Gardinen-Lager am Orte.

150 Stck. Gardinen!

100 Ctm. breit, Meter 20, 25 Pf.

112 " " " " 28, 30 "

115 " " " " 32, 35, 38, 42 Pf.

125 " " " " 45, 48, 50, 52 "

135 " " " " 57, 58, 60, 64 "

135 " " " " 68, 70, 72 Pf. ohne Appretur.

145 " " " " 75, 80, 85, 90 Pf. ohne Appretur.

155 " " " " 88, 95, 100, 105 Pf. ohne Appretur.

165 " " " " 115, 125, 150 Pf. in weiß und crème.

Großartige Muster-Auswahl. Unübertroffene Auswahl in Tischdecken, Läuferstoffen, Sophakissen, Schlummervollen zu fabelhaft billigen Preisen.

Arminster-Teppiche.

8/4 9,50, 10/4 16,75, 12/4 28,50 Mk.

Vorleger-Arminster, Größe 1 1,75 Mk., Größe 2 2,70 Mk.

Bettdecken (Spreddecken)

weiß und bunt, St. 1,25, 1,50, 1,75, 1,90, 2,10, 2,40 bis 4 Mk.

Parchend-Betttücher Stück 80, 95 Pf., 1,10, 1,40, 1,80 bis 3,25 Mk.

100 Duzend Tricotailen

in schwarz, glatt und besetzt, auch in den neuesten Blausenformen, von 1,25 bis 4,80 Mk. per Stück.

Stoff-Tailen u. Blousen nur aus reinwollenen Stoffen in den allerneuesten Façons, per Stück 2,25, 3,00, 3,75, 4,75 Mk.

Tricot-Knaben-Anzüge

in unübertroffener Auswahl, schon für 2,25 Mk. per Stück.

Tricot-Knaben-Hosen, 80, 90 Pf., 1,—, 1,05, 1,10, 1,20 Mark, in 6 Größen.

Kinder-Kleidchen in Parchend, Stoff, Tricot, Tricot mit Ansatz, in feinen geschmackvollen Façons, St. 55, 90 Pf., 1,20 bis 4,50 Mk.

Ausführliche Preislisten der vielen Nebenartikel, wie: Portemonnaies, Halsketten, Tapissier-Artikel, Pelzwaaren, Puppen, Spielwaaren, Bijouterie-Artikel zc. lassen wir in Kürze folgen.

Billigste Bezugsquelle für Schneiderinnen!

Engros-Verkauf für Wiederverkäufer!

Feste Preise!

Freundliche Bedienung.

Nur gegen Baarzahlung.

Grundsätze unseres Geschäfts:

Grosser Umsatz! Ueberraschende Billigkeit!

Eigene Einkaufshäuser in Berlin und den sächsischen Fabrikdistrikten.

Redaktion, Druck und Verlag von E. G. Süss, Wilhelmshaven. (Telephon Nr. 16.)

Hierzu drei Beilage.

Ungarn.

Erzählung von F. Arnefeldt.
Nachdruck verboten.

(Fortsetzung.)

„Unzählige Male fragte ich: „Womit habe ich es verdient, daß Deine Liebe sich mir zugewendet hat?“ und sie antwortete mir mit Geibel, einem ihrer deutschen Lieblingsdichter: „Lieb ist Wunder, Lieb ist Gnade, so wie der Thau vom Himmel fällt.“

„Wer so hätte fortzuschwärmen dürfen! Aber uns Menschen sind nur kurze Augenblicke schrankenloser Seligkeit gewährt, aus dem Himmel müssen wir immer wieder zurück auf die Erde. Der größte Theil des mir selbst gewährten Urlaubs war zu Ende. Ich mußte zurückkehren zu meinem Berufe; vorher wollte ich mir aber mein Glück sichern. Zum ersten Male sprach ich mit Erika davon, daß ich bei ihrem Vater um sie werben wolle, und nun erschraf sie.

„Er wird Dich abweisen, wie er alle Anderen abgewiesen hat,“ sagte sie traurig. „Er will nicht, daß ich einen Anderen heirathe, als Knut Knutson, seines Bruders Sohn.“

„Und Du,“ fragte ich. „Ich wollte ja thun, was der Vater wünschte, bis ich Dich kannte; nun kann ich es nicht mehr,“ sagte sie einfach.

„Und wenn Dein Vater Dich mir aber verweigert?“ fragte ich.

„Dann — dann muß ich sterben!“ flüsterte sie. „Sage ihm das, und sage ihm, er möge Knut alles lassen, die Gruben und die Wälder und die Häuser und das Geld, ich wolle nichts als seine Liebe und die Deinige.“

„Wenn Du aber wählen müßtest zwischen seiner Liebe und der meinigen?“ war meine grausame Frage.

„Dann wähle ich die Deinige!“ rief sie ohne Besinnen, „Gott verzeihe mir das Unrecht. Dein bin ich, mit Dir gehe ich, wohin Du mich führst, mit meines Vaters Segen oder ohne ihn.“

„Das letzte Wort war bei mir auf allzu fruchtbaren Boden gefallen. Herr Knutson hörte, als ich mich am andern Tage bei ihm melden ließ, meinen Antrag an wie eine Unannehmlichkeit, die er schon erwartet hatte, die er aber über sich ergehen lassen müsse, und schlug mir dann mein Gesicht rund ab. Er sei nicht gekommen, seine Tochter in Deutschland zu lassen, sondern habe bereits zu Gunsten eines Landsmannes und Verwandten über ihre Hand verfügt.

„Alle meine Vorstellungen hatten so wenig Erfolg bei ihm wie Eritas Bitten und Thränen; sie dienten nur dazu, daß er meine ferneren Besuche verbot und den Tag seiner Abreise von Wiesbaden bestimmte. Da schlug ich Erika vor, mit mir zu entfliehen. Ich wollte sie zu meiner Schwester nach Trier bringen, von dort wollten wir nochmals an den Vater schreiben und um seine Einwilligung bitten. Versagte er sie, so konnten wir uns auch ohne seine Zustimmung heirathen, denn Erika hatte bereits ihr einundzwanzigstes Jahr vollendet. Sie sah jünger aus, als sie war.

„Der Ausführung der Flucht stellten sich keine großen Schwierigkeiten entgegen; die Wohnung, welche Knutsons inne hatten, war geräumig, das Schlafzimmer des alten Herrn durch zwei Zimmer von dem der Tochter getrennt.

„Die ersten Streifen des andbrechenden Tages zeigten sich am östlichen Himmel, als ich Erika in der Frühe eines Mai-morgens im Garten erwartete. Sie kam, in einem Mantel gehüllt, mit einer kleinen Tasche, die nur das Nöthigste ihrer Habseligkeiten enthielt, bleich, fröhlich, erschauernd, mehr als vor der empfindlichen Morgenkühle vor dem Schritt, zu dem sie sich herbeigelassen, mit Thränen in den Augen, aber doch fest entschlossen. Noch einmal stellte ich ihr vor, welches Opfer sie bringe, und gab ihr anheim, ob sie noch umkehren wolle. Sie schmiegte sich nur noch fester an mich und flüsterte: „Ich habe gewählt, mit Dir gehe ich, komme, was da wolle, wenn wir nur vereint sind.“

„Ungefährdet erreichten wir den Bahnhof; nach Verlauf einer Stunde befanden wir uns in Koblenz, hier hatten wir jedoch einen mehrstündigen Aufenthalt, bis ein Zug kam, mit welchem wir weiter nach Trier fahren konnten. Um kein Aufsehen zu erregen, vermietheten wir es, uns ein besonderes Zimmer geben zu lassen, sondern hielten uns in einem der Nebenzimmer des übrigens ziemlich menschenleeren großen Wartesaales auf.

„Da waren wir nun beisammen, ungestört, wie allein auf der Welt, aber von dem berauschenden Glückseligkeit, das uns erfüllt, wenn wir sonst eine kurze Zeit des Alleinseins erlitten oder erkämpft hatten, verspürten wir beide nichts. Mit unbeschreiblicher Langsamkeit schienen die Stunden dahinzuschleichen, bleich, übermüdet, zitternd saß meine arme Erika neben mir, von dem Kaffee und dem Gebäck, das ich bestellt hatte, vermachte sie fast nichts zu genießen. In mir stieg die Reue auf, daß ich ihre liebevolle, selbstlose Hingebung zu diesem Schritte verleitet hatte.

„Endlich verflündete das erste Glockenzeichen, daß die Zeit desfahrens vorüber, und der Zug, welcher uns mitnehmen sollte, in Sicht sei. Ich besah mich mit unserem Handgepäck, reichte Erika den Arm und wollte sie hinaus auf den Bahnsteig führen, da stieß sie einen lauten Schrei aus und sank dann halb ohnmächtig in meine Arme. Ihr Vater trat uns entgegen.

„Wie und durch wen Herr Knutson die Nachricht von Eritas Flucht erhalten hatte, darüber hat er uns nie Auskunft gegeben; er hat das Geheimniß mit ins Grab genommen, und eine der Bedingungen, welche er für seine Verzeihung stellte, war, daß wir ihn nie danach fragen dürften.“

„Er vergab Ihnen also?“ fragte hier der Polizeichef, der mit immer steigendem Interesse der Erzählung des Baumeisters folgte.

„Ja, er vergab uns; mit welchem Unwillen, mit welchen feindlichen Absichten er uns gefolgt sein mochte, Alles schwand dahin bei dem Anblick des todten Gesichts, der in Thränen schwimmenden, angstvoll auf ihn gerichteten Augen der Tochter, die ihm zu Füßen gesunken war.

„Er hatte, wie er uns später mittheilte, von dem Schalterbeamten auf dem Bahnhof in Wiesbaden, dem er eine ziemlich genaue Personalbeschreibung gegeben hatte, erfahren, daß wir Jahresheine nach Koblenz genommen, und sogleich einen Ertrag für sich geordert, vermittelst dessen es ihm gelungen war, uns im letzten Augenblick zu erreichen.

„Hättet Ihr Flügel der Morgenröthe genommen, so würde ich Euch doch gefolgt sein und Euch aufgefunden haben,“ sagte

er in der bilerreichen Sprache, deren er sich gern bediente; „jetzt aber kommt,“ fügte er hinzu und schritt, seine Tochter fest am Arm haltend, nach einem Zimmer, das ein Aufwärter öffnete und hinter uns schloß, er mochte es vorher bestellt haben. Erika folgte ihm ohne Widerrede, aber sie schaute angstvoll zu mir zurück, als fürchte sie, ich könne durch irgend eine feindliche Gewalt von ihr getrennt werden, und ich, vielleicht unbekannt von einer gleichen Furcht erfüllt, blieb dem Paar dicht auf den Fersen.

„Herr Knutson wollte sich jetzt zornig zu mir wenden, aber Erika kam ihm zuvor; wieder sank sie vor ihm nieder, hob die Arme flehend zu ihm empor und schluchzte: „Vater, ich habe schwer gegen Dich gesündigt, das habe ich empfunden in diesen schrecklichen Stunden des Wartens, wo ich neben dem geliebten Mann und doch so fern, so weltfern von ihm war. Ich sah darin ein Bild meines künftigen Lebens; mit ihm kein Glück ohne Dich — ohne ihn der Tod!“ flüsterte sie.

„Du kommst jetzt mit mir zurück; wir reisen morgen schon nach Schweden ab,“ sagte er, aber es war etwas in der Haltung des Mannes, das mich an der Festigkeit seines Entschlusses zweifeln ließ. Ich trat einen Schritt näher heran und bat: „Herr Knutson, warum wollen Sie Ihre Tochter unglücklich machen? Was haben Sie gegen mich?“

„Sie sind ein Deutscher, und meine Tochter soll nur einen Schweden heirathen,“ murmelte er.

„Besser Knut,“ rief Erika, die sich erhoben hatte, „nimmermehr! Du kannst mich von Paul reißen, ich werde Dir folgen, aber nie reiche ich meine Hand einem anderen Manne.“

„Das wird sich finden,“ sagte der Vater barsch, und wieder zu mir gewendet fügte er hinzu: „Sie haben das Vertrauen, das ich Ihnen schenkte, schlecht gelohnt; Sie haben meine Tochter zu einem Schritt verleitet, der in Schmach und Schande führt. Gehen Sie jetzt; wäre ich nicht ein alter, gebrechlicher Mensch, nicht ungeduldtigt sollten Sie davonkommen. Gehen Sie!“ wiederholte er gebieterisch und wies nach der Thür.

„Nun aber klammerte sich Erika an mich und rief in herzzerreißendem Ton: „Gehe nicht, Paul, ich kann die Trennung von Dir nicht überleben! Vater,“ flüsterte sie, „habe Erbarmen, laß ihn mir, ich muß sterben, wenn Du ihn mir nimmst; nicht er hat mich zur Flucht verleitet, von mir ist der Gedanke dazu ausgegangen; ernäh daran, wie ich ihn liebe!“

„Der Alte stöhnte tief auf und wandte sich ab, die Tochter ließ aber in ihren Bitten nicht nach.

„Es muß schrecklich sein, wenn man an einen Mann geschmiedet ist, den man nicht liebt, zehnmal schrecklicher noch, wenn man wie ich eine Liebe im Herzen trägt, die nur mit dem Tode aufhört. Verurtheile mich nicht dazu, reiße uns nicht auseinander, Vater, ich beschwöre Dich bei dem Andenken an meine Mutter, die ich nie gekannt habe, von der mir Niemand spricht, und von der ich doch glaube, daß sie Dich geliebt hat, wie —“

„Still!“ schrie da der alte Herr, und ich habe nie in meinem Leben eine solche Veränderung sich so plötzlich bei einem Menschen vollziehen sehen, wie in diesem Augenblicke mit ihm vorging. Hinfällig wie er war, schien er jetzt erst zum gebrechlichen Greise geworden zu sein. Seine Knie schlotterten, er fiel förmlich in sich zusammen und sank in einen Stuhl.

„Ich sehe, wie es steht,“ murmelte er, und auch der Klang seiner Stimme schien ein anderer geworden zu sein. „Irrt Euch nicht, Gott läßt sich nicht spotten; was der Mensch sät, das wird er ernten. Wie die That, so der Lohn; ich muß meine Strafe auf mich nehmen. Geh, hinaus!“ gebot er dann mit lauterer Stimme seiner Tochter. „Erwarte uns draußen; ich habe mit dem Baumeister zu reden.“

„Ich wollte Einwendungen machen, er wiederholte sein gebieterisches „Hinaus“, und nur widerstrebend ließ er es geschehen, daß ich die Geliebte begleitete und ein Plätzchen für sie suchte, wo sie uns unbelästigt erwarten konnte. Als ich zurückkam, saß Knutson noch immer auf demselben Flecke, brütend in sich zusammengesunken. Er winkte mit der langen knochigen Hand und sagte in seinem schwerfälligen Deutsch: „Sehen Sie sich hierher zu mir und hören Sie, was ich Ihnen zu sagen habe.“

„Ich that, wie mir geheißen, und er begann nun ohne jede weitere Einleitung: „Wenn Sie geglaubt haben, in Erika die einzige Tochter und Erbin des reichen Bruckspatrons Knutson gewinnen zu können, so befinden Sie sich im Irrthum. Lassen Sie das“, unterbrach er mich und winkte gebieterisch mit der Hand, als ich ihm versichern wollte, daß nicht Eritas Vermögen, sondern sie selbst das Ziel meiner Wünsche sei — „Lassen Sie das, ich habe mich nach Ihnen erkundigt und weiß, daß Ihnen die vermeintlichen Millionen meiner Tochter mindestens ebenso verlockend erscheinen wie ihren anderen Bewerbern, aber auch, daß sie bei Ihnen angewendet würden in meinem Sinne, nicht bloß als Mittel zum leichten mühelosen Dasein, sondern als Grundlage für nutzbringende Arbeit. Von allen, die um Erika freiten, hätte ich sie Ihnen am liebsten gegeben; aber ich durfte, ich konnte nicht.“

„Warum?“ fragte ich verwundert, als er eine Minute innehielt.

„Weil Erika nicht meine rechtmäßige Tochter, weil sie eine Frucht der Sünde ist,“ stöhnte er.

„Ich fuhr unwillkürlich erschrocken zurück, und dies bemerkend, sagte er mit bitterem Lächeln: „Fühlen Sie sich schon abgecheckt, mein Herr Greier? Nun wohl, ich werde dem ersten kalten Wasserstrahl noch mehrere folgen lassen, wenn sie sich auch zunächst auf das kranke Herz in meiner Brust richten.“

„Er erzählte mir nun, daß er jahrelang in kinderloser, Ehe mit einer Frau gelebt habe, die er nur um ihres großen Vermögens willen geheirathet hatte, denn erst mit Hilfe desselben hätte er vermocht, die Gruben, die er von seinem Vater übernommen, so ertragsfähig zu machen, wie sie gegenwärtig waren. Auf einer dieser Gruben, die, am weitesten von seinem Wohnsitze gelegen, von ihm nur in längeren Zwischenpausen besucht ward, hatte er im Hause einer seiner Steiger ein junges Mädchen gefunden, dessen Schönheit und Anmuth Herz und Sinne des damals schon hoch in den Vierzigern stehenden Mannes in heiße Gluth versetzt hatte. Er war ihr mit seinem Liebeswerben genäht und hatte heftige, entschiedene Abweyr erfahren, denn Stina war nicht nur tugendhaft, sondern auch die Verlobte eines Bergmanns, dem ihr junges Herz gehörte.

„Der Widerstand, den Knutson gefunden, hatte seine Leidenschaft nur heftiger entflammt, und in den Verwandten der armen Waise, welche ihre Schicksal hätten sein sollen, waren ihm nur

allzu willfährige Helfer erstanden. Halb durch Ueberredung und halb durch Gewalt war sie die Seinige geworden. Er hatte ihr im Verborgenen ein trautes Nestchen eingerichtet und besuchte sie dort, so oft er sich nur unbemerkt aus seiner Häuslichkeit entfernen konnte.

„Viel Freuden waren ihm aber aus diesem sündigen Verhältnis nicht erwachsen. Stina vermochte sich weder über den Verlust ihrer Ehre, noch über den ihres Geliebten zu trösten, sie duldete seine Liebkojungen mit der Miene eines Opferlamms.“

(Fortsetzung folgt.)

China und Japan.

London, 27. Septbr. Die japanische Gesandtschaft theilt dem „Neuter“'schen Bureau die folgende amtliche Depesche aus Tokio mit: Die kaiserlich japanische Flotte, bestehend aus den Schiffen „Matsushima“, „Itatsushima“, „Hafidate“, „Yoshino“, „Nanwa“, „Takachio“, „Atsushima“, „Chiyoda“, „Hiei“, „Suso“ „Akagi“ und „Saitumaru“, stießen auf die chinesische Flotte an der Nordwestküste der Insel Jajuntan. Die chinesische Flotte bestand aus dem „Ting Yuen“, „Chen Yuen“, „Ching Yuen“, „Chih Yuen“, „Lai Yuen“, „King Yuen“, „Wah Yuen“, „Yangwai“, „Chao Yung“, „Kwangtai“, „Kwanping“, „Ping Yuen“ und zwei anderen Kriegsschiffen nebst sechs Torpedobooten. Um 1/4 vor 1 Uhr Mittags begann die Schlacht. Der Kampf dauerte bis 5 Uhr Nachmittags. Schließlich wurden vier von den feindlichen Schiffen, nämlich der „Lai Yuen“, „Chih Yuen“, „Yangwai“ und „Chao Yung“ in den Grund geschossen. Die „Ting Yuen“, „King Yuen“ und „Ping Yuen“ geriethen in Brand. Alle übrigen chinesischen Schiffe wurden stark beschädigt und segelten nach allen Richtungen. Auf japanischer Seite wurden die „Matsushima“, der „Hiei“ und der „Akagi“ mehr oder minder beschädigt, keines derselben aber wurde kampfunfähig. Auf unserer Seite ist der Verlust wie folgt: Getödtet: Kommandeur Sakamoto vom „Akagi“, die Leutenants Takabasi und Senokochi von der „Hafidate“, Leutenant Sina und Unterleut. Ito von der „Matsushima“, Leutenant von der „Atsushima“, Unterleutenant Haco vom „Yoshino“, Oberingenieur Miata, Oberzahlmeister Tshizuka und der Arzt Murakosi vom „Hiei“ und etwa 30 Unteroffiziere und Mannschaften. Die Zahl der Verwundeten beträgt 160.

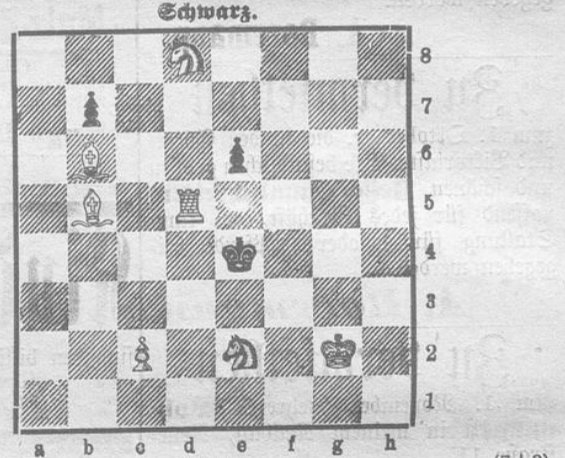
Ein kaiserliches Edikt, datirt Peking, 23. Sept., enthält eine Art Verherrlichung des chinesischen Generals Tso, welcher, obgleich schwer verwundet, in der Schlacht von Ping-Yang dennoch sich an die Spitze der wankenden Truppen stellte und diese gegen die stürmenden Japaner führte, als er von einer zweiten Kugel getroffen, todt zusammenbrach. Der Kaiser stellt den General Tso allen übrigen Offizieren und den Soldaten als Beispiel hin und verleiht seinen Söhnen und seiner Familie besondere Vorrechte und außerdem eine erhebliche Pension.

Bln, 27. Sept. Die „Bln. Ztg.“ versichert, gegenüber gegentheiligen Meldungen, gegenwärtig weile kein deutscher Offizier mehr in Japan; deutsche Offiziere spielten weder eine aktive, noch eine beratende Rolle in dem Kriege gegen China.

Schach-Etc.

Problem Nr. 165.

Von R. Dittsche in Halberstadt. (Zum Preisauschreiben für September.)



(7+3)

Mat in 2 Zügen.

Auflösung zu Problem Nr. 163:

Weiß. Schwarz.

1) D d4 x f4 L e5 x f4

2) S b6 - d7 beliebig

3) f3 - f4 bezw. S d7 x f6 mat.

oder:

1) T a8 - a4 (g8)

2) D f4 - g4 + T x D

3) f3 x g4 mat

oder:

1) f3 - g4 mat.

2) D f - g4 mat.

Nützliche Lösungen gingen ein von den Herren C. L. in Bant, S. Sch. C. B., S. C. u. D. hier, vollständige jedoch nur von den beiden Erstgenannten.

Schach-Briefkasten:

Herrn S. Sch. hier: Der Bauer o 6 in Nr. 163 ist sehr notwendig.

Er soll nicht eine Nebenlösung verhindern, sondern das Hauptspiel ermöglichen. Wie wollen Sie wohl sonst, wenn Schwarz im Hauptspiel 2) T a8 - a6 zieht, das Mat herbeiführen?

Preis-Räthsel.

(Charade.)

Das Erste hat schon Mancher Kug gesagt, Wenn sich das Herz in wilder Sehnsucht trennte; 's ist gut gemeint, nur wo die Liebe lag, Da möcht' ich's nicht, wenn ich's auch könnte.

Das Zweite ist ein kleines, kleines Wort, Doch haben wir von seiner Stärke Proben; Es tauchte Welten tief in Kampf und Noth, Den Liebenden hat es zum Gott erhoben.

Das dritte Wort, wenn auf sein heißes Flehn Des Schicksals Mund dies zur Entscheidung sagte; Denn wäre besser, hätt' er nie gesehn, Wie blüthenreich der Hoffnungsmorgen tagte.

Das Ganze ist der Treue stilles Pfand, Wonach sich manches Jünglings Sehnsucht bückte. O drei Mal glücklich, wenn der Liebe Hand Zu schöner Deutung seine Blüten pfückte!

Auflösung des Preis-Räthsel in Nr. 223:

Sichem — Sichel — Sichel.

Es gingen 53 Lösungen ein, die Prämie erhielt Margaretha Flugmacher.

Verdingung.
 290000 kg Cement, im Etatsjahre 1895/96 zu liefern, sollen am 22. Okt. 1894, Nachmittags 4 1/2 Uhr, verdingen werden.
 Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, werden auch gegen 1,20 Mark von der unterzeichneten Behörde portofrei versandt.
 Wilhelmshaven, den 20. Sept. 1894.
Kaiserliche Werft,
Abth. für Verw.-Angelegenheiten.

Verdingung.
 Die Lieferung von 3 eisernen Drehbrücken soll am 19. Oktober 1894, Nachmittags 4 1/2 Uhr, verdingen werden.
 Bedingungen liegen im Annahmeamt der Werft aus, werden auch gegen 1,20 Mark von der unterzeichneten Behörde portofrei versandt.
 Wilhelmshaven, den 25. Sept. 1894.
Kaiserliche Werft,
Abth. für Verw.-Angelegenheiten.

Bekanntmachung.
 Vom 1. Oktober d. Js. bis 31. März 1895 fallen die Dienststunden des Unterzeichneten in die Zeit von Morgens 9 bis Nachmittags 1 Uhr und von Nachmittags 3 bis 7 Uhr.
 Die Sprechstunden werden von Morgens 10 bis Nachmittags 1 Uhr und von Nachmittags 4 bis 6 Uhr abgehalten.
 Ständesamtliche Anmeldungen werden in der Zeit von Morgens 11 bis Nachmittags 1 Uhr entgegengenommen.
 Die Kämmerer- und Sparkasse ist von Morgens 9 bis Nachmittags 1 Uhr geöffnet und bleibt am letzten Werktag jeden Monats der Kassenrevision wegen geschlossen.
 Wilhelmshaven, 22. Septbr. 1894.
Der Magistrat.
 Setten.

Zu vermieten.
 eine herrschaftl. I. Etagenwohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speise-, Burschen- u. Mädchenkammer und allem Zubehör.
A. Borrmann.

Zu vermieten
 eine herrschaftliche **Schlafzimmer-Wohnung**, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und allem Zubehör an der Götter- und Viktoriastr.-Ecke, vis à vis dem Spielplatz. Evtl. kann auch Stallung für 2 Pferde beigegeben werden.
A. Borrmann.

Zu vermieten
 zum 1. Oktober ex. die an der Götter- und Viktoriastr.-Ecke befindlichen großen und schönen **Kellerräumlichkeiten**, passend für jedes Geschäft, ev. kann Stallung für 1 oder 2 Pferde beigegeben werden.
A. Borrmann.

Zu vermieten
 zum 1. November mehrere **Wohnungen** in meinem Neubau, Neustraße 11.
F. I. Schindler.

Zu vermieten
 die durch Verfertigung d. Hrn. Kapl.-Leut. z. S. Schönfelder freigeordnete **Wohnung**, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und allem Zubehör.
A. Borrmann.

Zu vermieten
 ein gut möbliertes **Zimmer**.
 Roonstr. 77, 1. Et. I.

Zu vermieten
 sofort eine herrschaftliche **Wohnung** zu 850 Mark incl. Wasser und Wafuhr, Götterstraße Nr. 9.
Adolf Zimmermann.

Zu vermieten
 1 **Oberwohnung**, bestehend aus 4 Räumen mit Wasserleitung und Zubehör. Bismarckstr. 6. Näheres bei Herrn **Werm. Meyer**, Bismarckstraße 6.

Zu vermieten
 eine 5räum. große, beq. **Wohnung** mit Garten.
 Peterstraße 78.

Zu vermieten
 ein große freundl. **unmöbl. Zimmer** mit separatem Eingang in der ersten Etage Bantersstraße Nr. 11 gelegen. Zu erfragen
 Roonstraße 3, I.

Das seit **22 Jahren** bestehende große **Bettfedern-Lager**
W. A. Sonnemann
 in **Ottensen** bei Hamburg
 vers. gegen Nachn. nicht unter 10 Pfd. neue Bettfedern 60 Pfd., vorz. 120 Pfd., Halbdaunen 150 Pfd., prima 180, 200 u. 250 Pfd., Daunen nur 250 und 300 Pfd. pr. Pfd. Umtausch gestatt., bei 50 Pfd. 5% Rabatt. Prima Füllstoff, fertig genäht, zum 1-schl. Bett nur 14 Mk., 2-schl. 17 Mk.

CHOCOLAT
Suchard
 VEREINIGT VORZÜGLICHSTE QUALITÄT MIT MASSIGEM PREISE

Goldene Medaille — Weltausstellung Paris 1889.

Hochfeine Biere.

Münchener Löwenbräu,
 18 Fl. 3 Mk.,
 do. in Champagnerflaschen, 9 Fl. 3 Mk.,
Hochfeines Pilsener Bier
 aus der **Bremer Brauerei A.-G.**,
 33 Fl. 3 Mk.,
Lagerbier, hell und dunkel,
 aus der **Bremer Brauerei A.-G.**,
 36 Fl. 3 Mk.

Koolman-Bier,
 helles und dunkles, 36 Fl. 3 Mk.

Gräber Rauchbier,
 18 Fl. 3 Mk.

Porter u. Ale,
 à Fl. 50 Pf. empfiehlt,

Wilh. Stehr,
 Wall- u. Börsenstr.-Ecke 24.

Wer Husten hat,
 verschleimt oder heiser ist, gebraucht nur die unübertroffenen einzig sicher wirkenden
Malz-Zwiebel-Bonbons
 (E. Musche, Cöthen)
 die als ein Radikal-Mittel ärztlich warm empfohlen werden. — Packete à 25 u. 50 Pfg. nur bei
Hugo Lüdicke, Roonstraße.

Kinderwagen
 sind am billigsten zu haben bei
Ed. Buss.

Kinderwagen
 größtes und billigstes Lager
Wilhelmshavens bei
B. v. d. Ecken.

Tapeten!
 Naturelltapeten von 10 Pfg. an,
 Goldtapeten " 20 " "
 Glanztapeten " 30 " "
 in den schönsten und neuesten Mustern. Musterkart. überallhin franko.
Gebrüder Ziegler in Lüneburg.

Nach langjähriger ärztlicher Praxis zum Wohl für Lebende herausgegeben.
Die Selbsthilfe,
 treuer Rathgeber für alle Jene, die durch selbstige Bemühungen sich Leiden abhelfen. Es leidet auch Jeder, der an Schwäche, Nervenleiden, Magen-, Nieren- und Verdauungsbeschwerden leidet, seine aufrichtige Belehrung hilft jährlich Tausenden zur Gesundheit u. Kraft. Gegen 1 Mark (in Briefmarken) zu beziehen von Dr. L. Ernst, Homöopath, Wien, Glacelstr. 6. Wird in Couvert verschlossen übersandt.

Metall- und Holzsärgen
 halten bei Bedarf bestens empfohlen
Toell & Vöge.

Siegmund Dß junior, Hemdenfabrik, liefert alle Sorten Hemden, Jumper, Blousen, Maschinisten-Jacken u. s. w. in vorzüglicher eigener Herstellung. Leinene und Körper-Anzüge. Schnellste Lieferung auf Bestellung nach Maß.

Zu haben in allen besseren Kolonial-, Material-, Droguen- u. Seifenhandl.
Dr. Thompson's
 Seifenpulver
 ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste
Waschmittel der Welt.
 Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.

Grosse Lotterie
 des unter dem Allerh. Protektorate Ihrer Maj. der Kaiserin und Königin Augusta Victoria stehenden Vaterl. Frauen-Hilfs-Verein vom

Rothen Kreuz
 Ziehung: 24. Oktober
 ferner alle 1 Mk. Loose zu beziehen durch die alleinige General-Agentur
Ludw. Müller & Co.
 in Berlin
 Schlossplatz 7.
 Hamburg, München, Nürnberg, Schwerin,
 ausserdem in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Jedes Loos 1 Mark.
Rothe Kreuz-Lotterie
 Ziehung am 15. Oktober 1894.
 20000 Geldgewinne.
 Haupttreffer: 30,000 Mk., 10,000 Mk. etc.
 à Loos 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Liste und Porto 30 Pfg.
Leo Joseph, Bankgeschäft, Neubrandenburg.
 Jedes Loos 1 Mark.

Lager Th. Popken.
 Leichenkleider, Särge, Schleifen und Kränze
 Bismarckstr. 34a.

MEY'S Stoffwäsche
 aus der Fabrik **MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ**
 Königl. Sächs. Hoflieferanten.
 Eleganteste, praktischste Wäsche, von Leinewäsche nicht zu unterscheiden.
 Billiger als das Waschlöhn leinener Wäsche.
 * MEY * Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke
 Vorräthig in Wilhelmshaven bei: **H. Scherff, Roonstrasse 90, W. Brunstermann, Marktstrasse 45, Max Nahrendorf, Hugo Poppe, Handschuhfabr., Roonstrasse, O. Berlow, Götterstrasse 14. Aut Helgoland bei: Hch. E. Claasen.**

Ueber Haarausfall, Verbesserung des Teints, Zahnpflege
 giebt in klarer und präciser Weise ausführliche Aufklärung und Belehrung der bereits in mehr als 200 000 Exemplaren erschienene:
Rathgeber für Schönheitspflege
 von Apotheker **Georg Kühn.**
 64 Seiten 8° starke Broschüre.
 Gratis und franco zu erhalten in **Wilhelmshaven** bei **Emil Schmidt**, Roonstraße, sowie direkt von **Georg Kühne Nachf.** in Dresden.

Eine sehr geübte Schneiderin
 empfiehlt sich nach dem Sherman'schen (englischen) Schnitt, in und außer dem Hause.
 Friedrichstr. 6, part.

Das ist theuer und schlecht, wenn es nichts hilft. Bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Halsleiden, Keuchhusten etc. solche kleinliche und schlechte Mittel anzuwenden, setzt sich der Gefahr aus, daß sich sein Leiden nicht allein nicht bessert, sondern eher verschlimmert und daß andere, gegen schlechte Mittel empfindliche Organe wie Magen etc. in Mitleidenschaft gezogen werden. Der echte aus edelsten Weintrauben bereitete
rheinische Trauben-Druck-Sonig
 ist das einzige, seit 26 Jahren in vielen Millionen Fällen überaus bewährte Hausmittel gegen alle obige Leiden, welches niemals schädlich zu wirken im Stande ist, wohl aber stärkend und kräftigend, denn dieses Trauben-Präparat ist ein **Saus-, Genuß- und Kraftmittel** allerersten Ranges. Zu haben in 4 Flaschengrößen neuester 1894er Füllung in Wilhelmshaven bei
R. Lehmann,
 Bismarckstr. 15.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigt u. gewollene, echt nordische
Bettfedern.
 Wir versenden kostenfrei, gegen Nachn. jedes beliebige Quantum **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 Mk. und 1 Mk. 25 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 Mk. 60 Pfg. u. 1 Mk. 80 Pfg.; **Weißer Polarfed.** 2 Mk. u. 2 Mk. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 Mk., 3 Mk. 50 Pfg. u. 4 Mk.; **feiner Echt chinesisches Ganzdaunen** (sehr feinst.) 2 Mk. 50 Pfg. und 3 Mk. Verpackung zum Kostenpreise. Bei Bestellungen von mindestens 75 Mk. 5% Rabatt. — Nichtiges! alle bereits zuvorigenommenen **Pecher & Co. in Herford i. Westf.**

Luppy's
 Homöopath. u. Elect. Behandlg., wo d. wahre Naturheilbeschaften angewandt, gründl., nach viel, vieljähr. Erfahrg.: Sämmtliche innere u. äußere Krankheiten, bei. Folgen heiml. Gewohnheit, alle Schwächezustände, Hautausschl. u. Flechten jeder Art, Kopf-, Magen-, Harnröhren- und Nervenleiden, sowie sämmtliche geheim. Leid. — Gewissenhaft. — Man lasse mein hierüb. belehrend. Buch u. meine große Praxis als besten Beweis dienen. Das Buch wird gegen Einsendg. v. 60 Pfg. in Marken verschlossen übersandt. Sprecht: Weststraße 11, 1-3 u. 7-9, Sonntags 1-4. Auswärtg. briefl. Keine Berufsströmung. — Unter Mitwirkung e. approbit. Arztes.
Luppy, Hamburg, Weststr. 11.

Kinderwagen, Kinderbettstellen, Kinderbadewannen, Babykörbe, Sogbletapparate, Nachtslampen, Warmflaschen, Wäschetrockner und Strohbetten
 empfiehlt billigst
Bernh. Dirks.

H. Helmholz
JANOS
 BRÄUNSCHWEIGERSTADT
 HANNOVER

Bier-Niederlage
 von
G. Endelmann,
 Königstraße 47.
 Lagerbier, à Str. . . . 20 Pfg.
 36 Fl. . . . 3 Mk.
 Kulmbacher, à Str. . . . 35 Pfg.
 " 20 Fl. . . . 3 Mk.
 Harzer Königsbrunnen, Selterswasser (eigenes Fabrikat.)
 Wiederverkäufern Rabatt!

Särge,
 sowie Leichenkleider in feiner Ausstattung empfiehlt
H. C. Ahrends,
 neue Wilhelmshavenerstr. 24.

Tonhalle.

Hente Sonntag

Große Tanzmusik.

Entree 30 Pfg., wofür Getränke.

Es ladet freundlichst ein

Joh. Raschke.

Burg Hohenzollern.



Hente Sonntag

Große öffentl. Tanzmusik,

bei stark besetztem Orchester

Entree 30 Pfg., wofür Getränke.

Anfang 4 Uhr.

W. Borsum.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von Wilhelmshaven und Umgegend die ergebene Mittheilung, daß wir Augustenstraße Nr. 2 ein

Herren-Garderoben-Geschäft nach Maass

errichtet haben. Für tadellosen Sitz und gute Ausführung wird garantiert.

Fuchs & Hartendorf.

Meine verehrten Freunde, Bekannte und Gönner bitte ich, unser junges Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen und zeichne
Hochachtungsvoll

F. Fuchs,

früher Schuhmacher in einem hies. Herren-Garderobengeschäft.

NB. Alle Reparaturen werden prompt und sauber ausgeführt.

Emil Köster,

Tapezier und Decorateur,

Börsenstraße 19,

in der Kotte'schen Schiesshalle,

empfiehlt sich zu allen in sein Fach schlagenden Arbeiten. Reelle Bedienung.

Billige Preise.

Das Aufarbeiten sämtlicher Polsterarbeiten wird auf Wunsch auch außer dem Hause ausgeführt.

Café Arnoldt.

Zu kleinen Ausflügen

ein Familie halte den schönen Garten meines obigen Sommer-Cafés bestens empfohlen. Vorzügliche Speisen und Getränke, aufmerksamste Bedienung, sehr billige Preise. Spezial-Ausflucht des vorzüglichen Züricher Tafel-Lagerbieres 0,3 Liter 10 Pfg.

Hochachtungsvoll

C. J. Arnoldt.

A. Palven,

Stimmer u. Reparatur

der k. k. Hofpianosortefabrik von Rud. Bach Sohn (Fabrik-Niederlage Chr. Klüver, Bremen, Domschhof 12), wird sich erlauben, zwischen 5. u. 10 Ubr. nach dort zu kommen und erbittet Anmeldungen auf Stimmen u. Reparaturen von Flügel u. Pianinos in der Exped. d. Blattes.

Referenzen: D. Bromberger, Prof. Erdmannsdorfer etc. etc.

Kleiderstoffe

direkt aus der Fabrik von

E. Mühler & Co.

Mühlhausen i. Thür.

also aus erster Hand in jed. Maass (ganze Robe schon v. 180 Pfg. an) zu beziehen. Bettzeug, Federkissen, Matratzenrelli, Leinen, Halbleinen, Hemdentuch, Hemdenflanel, Tischzeug, Servietten, Handtuchdrill, Schürzenstoff, Buckskin etc. zu Fabrikpreisen. Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.



Wabers E. M. & Co. gegr. 1876. Muster und Preislisten gratis. Versand von 20 Mark an franco!

Verblendsteinwerke

Buckendahl & Co.,

Bad Deynhausen,

liefern:

Verblendklinker

in Braun, Roth u. Lederfarbe. (Andere Farben werden auf Wunsch angefertigt.)

Profil- u. Formsteine

nach Zeichnungen.

Glasuren etc.

Alles unter Garantie in vorzüglichster Güte.

Jährliche Production ca. 5-6 Millionen Verblendsteine.

Muster stehen gern zu Diensten.

Älteren sowie

jüngeren

Männern

wird die in 27. Aufl. erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven und

Sexual-System

zur Belehrung empfohlen.

Freie Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.

Sagen Sie keine Ratten u. Mäuse

sondern vernichten Sie dieselben mit v. Robe's **Heleolin**. Unschädlicher wirkender und Hausstiere. In Dosen à Mk. 0,60 und Mk. 1,00. Alleinverkauf für Wilhelmshaven und Umgegend bei **Emil Schmidt**, Drog.-Handlung, Koonstraße 84.

Pfand- und Leihgeschäft

verbunden mit An- und Rückkauf von neuen und getragenen Kleidungsstücken, Möbeln, Betten, Velociped und Nähmaschinen, Teppichen, Uhren, Gold- und Silberfachen, Schuh- und Stiefelwaaren etc. etc.

A. Jordan,

Tomdeich Nr. 6, Ecke der Schulstraße.



Technikum Strolitz

Maschinen u. Electrotechn.,

Baugewerk und Architektur.

Eintritt jeden Tag.

Abgekürztes Studium.

Holz- u. Metall-Särge,

sow. Leichenbelleid.-Gegenstände empfiehlt bei Bedarf

Chr. Wehn Bw.

Allen Denen,

welche am Magen leiden, bin ich gerne bereit, unentgeltlich mitzutheilen, wie sehr ich am Magen gelitten und wie ich davon befreit bin.

Meyer, Lehrer a. D. in Linden bei Hannover.

Wilhelmshalle.

Sonntag, den 30. Septbr.

Gr. Familienkränzchen.

Anfang 6 Uhr Abends.

Tanzabonnement 1 Mt.

G. Scholvien.

Mühlengarten, Kopperhörn.

Wittwe D. Winter.

Hente Sonntag:

Großer öffentl. Ball

Anfang 4 Uhr.

Hierzu ladet freundlichst ein Die Obige.

Rüstringer Hof.

Hente Sonntag:

Großes Familien-Kränzchen

Anfang 7 Uhr.

Es ladet ganz ergebenst ein

Th. Frier, Ulmenstraße.

FLORA.

Hente Sonntag

Grosser öffentlicher Ball

wozu ergebenst einladet

M. Weiske.

Schützenhof Bant.

Hente Sonntag:

Große Tanz-Musik

Entree 30 Pfg., wofür Getränke.

Hierzu ladet ergebenst ein

Fr. Tenckhoff.

Gasthof Cap-Horn.

Hente Sonntag:

Großer öffentlicher Ball.

Musik von der Kaiserl. II. Matr.-Division.

Es ladet freundlichst ein

E. Decker, Kopperhörn.

Hente Sonntag:

Große Tanz-Musik.

Entree frei, Tanzabonnement 50 Pfg.,

wozu freundlichst einladet

C. Zwingmann Ww., Bant.

Hunderttausende tüchtiger Hausfrauen

verwenden und bevorzugen den

ächten Brandtkaffee

von Robert Brandt, Magdeburg

als besten und billigsten Kaffee-Zusatz und Kaffee-Ersatz. — Derselbe ist zu haben in allen Kolonialwaarenhandlungen.

Als besonders preiswerth empfehle ich:
Regenschirme

Esper-Gloria, garantiert ächt schwarz,
mit eleganten Celluloid-Griffen von 2,00 Mk. an.

Damenschürzen.

Große Hausschürzen
in waschbaren Stoffen, elegant gearbeitet 70 Pf. — 1,80 Mk.
Tändelschürzen, reizende, aparte Sachen von 40 Pf. — 1,50 Mk.

Kinderschürzen

für jedes Alter passend in neuesten Façons in schwarz, weiß u. couleurt.

Schwarze Damenschürzen

aus den neuesten Stoffen von 80 Pf. an. **Atlaschürzen**
ganz besonders billig.

Damenhemden.

Gute Hemdentuch-Hemden mit Spitze 80, 95, 1,25 Mk.,
aus Ia. Qual. mit und ohne Schulterchluss 1,40, 1,60—2,40 Mk.

Damenhosen.

Ia. Hemdentuch mit Spitze 90, 1,10, mit Stickerei elegant garnirt
von 1,30—2,00 Mk., weiße Parabend-Hosen 1,40 Mk.

Nachtjacken

weiß Piqué mit Spitze und Stickerei 1,10, 1,25, 1,40—2,00 Mk.
Bunte Parabend-Jacken 90 Pf.

Kinderhemden

für jedes Alter passend von 40 Pf. an. Erstlingshemden 18 u. 25 Pf.

Corsetts.

Größte Auswahl am Plage in ca. 20 verschied. Dessins von 1,00 Mk. an.
Extra prima Dress-Corsetts, elegant gearbeitet 2,25—3,50 Mk.

Handschuhe.

Tricot-Handschuhe für Herren und Damen von 40 Pf. an.
Gestricke Kinderhandschuhe von 20 Pf. an.

Strickwolle.

Garantirt ächt schwarz, besonders gute Qualität Pfd. 3,00 Mk.
Als besonders billig empfehle ich eine gute, weiße Wolle in allen
mehrfarbenen Farben, Pfd. 2,80 Mk., sonst 3,50 Mk.

**Oberhemden, Chemisettes
Kragen, Manschetten**

Cravatten

in größter Auswahl äußerst billig.

**Berliner Engros-Lager
N. Engel.**

Gelegenheitskauf.

In Folge äußerst günstigen **Partie-Einkaufs**
empfehle ich ca 8. Dkd.

Tricot-Anzüge

für Knaben, für ungefähr die Hälfte des Werthes.

Berliner Engros-Lager, N. Engel.

Zeugnißhefte

für die **Mittel- und Volksschule**
sind zu haben bei

Th. Süß,
Expd. des Wilhelmsh. Tagebl.

Vorbereitungs-Unterricht

für die **Maschinen-Applizanten-**
und **Wassch.-Maaten-Prüfung,**
sowie Nachhilfsunterricht erteilt

Wessel,

Maschinen-Ingenieur a. D.,
Kaiserstraße 63.

Die größte Auswahl in
Normal-Unterzeugen
findet man bekanntlich in
Berliner Engros-Lager, N. Engel
und sind selbst die billigsten Qualitäten durchaus solide und haltbar.

Ich empfehle:
Normalhemden in Vigogne 80, 90, 1,00, 1,20—1,80, in Halbwolle 2,00, 2,20 2,40
bis 3,00 in reiner Wolle 3,50—4,50.
Normalhosen, in nur Ia. Qual. 1,20, 1,50, 1,85—4,50, **dicke Herren-Unterhosen**
85 Pf., **gestricke wollene Jacken** 2,00. **Gestricke Westen** v. 2,25 an.
Flanell-Damenhosen 120 Pf., **gestricke Damen-Unterjacken** 80 Pf.
Tricottailen 2,00, **woll. Socken** 35—120 Pf., **schwarzwoll. Damen-**
strümpfe 85 Pf. bis 1,40, **woll. Schlafdecken**, prachtvolle Muster 3,00,
woll. Tücher, Kopfschals, Schultertragen, woll. Röcke, Stoff-
röcke etc. zu unerreicht billigen Preisen.

Reichshalle.

Theile dem geehrten Publikum,
sowie meinen Freunden und Gön-
nern ergebenst mit, dass ich am
Montag, den 1. Oktober obiges Re-
staurant übernehme.

Zum Ausschank kommen Biere
aus der Dampf-Brauerei von Th.
Fetkötter, Jever, als Pilsener und
Münchener, sowie echtes Münch.
Bürgerbräu.

Für warme und kalte Speisen
ist bestens Sorge getragen.

Indem ich bitte, das mir in
Mariensiel geschenkte Vertrauen
auch hier zu übertragen, zeichne

Hochachtungsvoll
W. Sommer.

Gegen Rheumatismus
rheumatische Gesichtsschmerzen u. s. m.
empfehle ich meine **Original-**
Gesundheits-Betten.
Ein vollständ. Bett kostet 23 M. 50 Pf.
„Ohne Concurrenz“.
Cannover, Nikolaisstraße 18A.

Bettfedern
und
Daunen
von 50 Pfg. pro Pfund empfiehlt
das Aussteuergeschäft
C. Raabe,
Roosstraße, am Rathhaus.

Wer
Möbelstoffe
als Plüsch, Moquette, Damast, Nips,
Granit oder Fantasiestoffe zu Fabrik-
preisen kaufen will, verlange franco
Muster von
G. F. Beermann u. Kranz, Bremen,
Teppich, Möbelstoffe u. Polsterwaren en gros.

Das Pfand- u. Leih-
verbunden mit
An- u. Verkauf-Geschäft
von
W. Harms,
neue Wilhelmsh. Str. 22,
empfiehlt sich zur Annahme von neuen
u. getragenen Kleidungsstücken, Betten,
Uhren, Schmuck, Gold- u. Silberfachen etc.

Den hochverehrten Herrschaften zur
gefälligen Kenntnis, daß ich vom
1. Oktober ab mein Verkaufsgeschäft
aufgebe und alsdann für mein Unter-
richts-Institut eine Privatwohnung im
Hause **Güterstraße 13** beziehe. —
Die noch vorhandenen Artikel (ange-
fangene und fertige Stickereien, sehr
geschmackvoll ausgezeichnete Leinwand-
etc.) gebe zu sehr billigen Preisen ab.
Frau Ostenkötter.

Mit dem 1. Oktober beginnt der
Winterkursus. Aufnahme neuer
Schülerinnen täglich. Honorar für
4mal 4 Stunden in der Woche 6 M.
monatlich, 2mal 4 Stunden 4 M.
monatlich.
Von der Reise zurück.
Dr. med. A. Hornkohl,
Specialarzt für Geburtshilfe und
Frauenkrankheiten.
Bremen, Birkenstr. 21.

Saison-Theater Wilhelmshaven.
(Kaisersaal.)
Direktion: Heinr. Scherbarth.
Sonntag, den 30. Sept.:
Die wilde Kage.
Operettenposse in 4 Akten von Mann-
stadt u. Weller. Musik von Steffens.
Neu!
Auf unsern Tanz-
schein sind wir stolz,
geführt von Albert Balzer.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Montag, den 1. Okt.:
Der Königsleutnant.
Lustspiel in 4 Aufzügen von Carl
Gustow.
Die Direktion.

Mieths-Verträge
hält stets am Lager die
Buchdruckerei des „Tageblattes“.
„Anadino“,
concurrrenzlose 6 Pf.-Cigarre, feinsten
Brand, Geschmack und Aroma.
Alleinverkauf für Wilhelmshaven bei
E. Lammers, Peterstr. 85.

Scheiben-Honig
Pfund 25 Pfg.
empfiehlt
H. Tjaden,
Heppen.
Ueberraschend!
in ihrer vorzüglichen Wirkung gegen
alle Arten **Hautunreinigkeiten**
u. **Hautausschläge**, wie Flechten,
Finnen, Mitesser, Leberflecke etc. ist an-
erkannt:
Bergmanns Carboltheerschwafelsäure
von Bergmann & Co. in Dresden-Radebeul
(m. d. Schutzmarke: Zwei Bergmänner)
à Stück 50 Pf. bei:
Dr. Morisse, Roosstraße,
Dr. Lehmann, Bismarckstr.

20 Geldschranke, neu, ein-
und zweithürig, feuer- und diebesicher
garant., spottbillig zu verkaufen.
Paul Westermann, Nachfgr.
Mähmaschinenhandlung, **Magdeburger**
Gr. Marktstraße 13.

Wie neu wird Jeder
mit **Bechtel's Salmiat-Gallstein-**
gewaschene Stoff jeden Gewebes und
Farbe, vorrätlich in 1 Pfd.-Pack. zu
40 Pf. bei
Hugo Lüddecke,
Roosstr. 104.

Geld
zu 4 1/4 % gegen I. Hypothek ist stets
zu haben durch
tom Hasseln, Kaiserstr. 64.
Durch die Vermittlung entstehen
keine Kosten.

2. Beilage zu Nr. 229 des Wilhelmshavener Tageblattes.

Sonntag, den 30. September 1894.

Deutsches Reich.

Berlin, 27. Septbr. Prinz Heinrich von Preußen ladet als Präsident der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft die Mitglieder des Gesamt-Ausschusses zu einer Sitzung auf den 19. Oktober nach Berlin ein. In der Sitzung wird das Direktorium den Geschäftsbericht erstatten, die Abrechnung über die Berliner Ausstellung wird sodann erfolgen, sowie die Ausstellungsordnung für die Kölnener Ausstellung festgestellt; auch soll die Begründung einer Abtheilung für Milchwirthschaft zur Beschlußfassung gestellt werden.

Wie die „Münchener Neuesten Nachrichten“ aus München mittheilen, ließ der Kaiser im Sterbehause des jüngst verstorbenen Regierungspräsidenten Freiherrn v. Pfeufer einen prachtvollen Kranz niederlegen.

Lübeck, 26. Sept. Der Erbgroßherzog von Oldenburg ist seit einigen Tagen vom Wandern zurückgekehrt und hat auf seinem Gute Venjahn Wohnung genommen. Der Großherzog benutzte laut H. N. seine Anwesenheit auf dem Jagdschloß in Gildenstein zu eingehender Inspection seiner Güter und der ausgedehnten Waldungen, für welche gewöhnlich drei Tage in jeder Woche bestimmt werden.

Niederlande.

Amsterdam, 27. Sept. Die Königin und die Königin-Regentin trafen heute in Alkmaar ein und wurden dort enthusiastisch begrüßt. Bei dem Dejeuner in der Militärschule hielt die Königin-Regentin eine Ansprache, worin sie ihre Befriedigung darüber ausdrückte, diese junge Schule kennen gelernt zu haben, für welche die Stadt Alkmaar große Opfer gebracht habe. Gleichzeitig sprach die Königin-Regentin ihr Vertrauen aus, daß die Schule eine Förderin der Interessen des Vaterlandes werden würde; blinder Gehorsam gegen die erteilten Befehle, Ordnung, Disziplin und Pflichtgefühl seien unumgänglich notwendig in der Armee. Diese Eigenschaften könnten hier erworben werden von denen, die hoffen, später ihren Platz unter den niederländischen Offizieren einzunehmen. Die Rede schloß mit einem Trinkspruch auf die Militärschule und die Stadt Alkmaar.

Marseille, 27. Sept. 2 Italiener wurden bei der photographischen Aufnahme der Festungswerke ertappt und heute in Mizza verhaftet.

Venedig, 27. Sept. Im Kommunaltheater zu Lucca fand während der Vorstellung des „Falstaff“ eine anarchistische Kundgebung statt. Die anwesenden Anarchisten schrien: „Hoch Caserio! Hoch die soziale Revolution!“ und zerstreuten aufrührerische Zettel. Mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen.

London, 27. Sept. „Daily Chronicle“ meldet aus Moskau, Professor Sacharin sei vorgestern Nacht nach Livadia zum Zaren berufen, der ernstlich erkrankt sein soll; er leide an Nierenstein mit Nierenkolik und Ohnmachten. — Die japanische Regierung soll beschloffen haben, keine weiteren Truppen nach Korea zu entsenden, sondern alle verfügbaren Kräfte für einen Einfall in China zu verwenden.

New York, 27. Sept. Einer offiziellen Depesche zufolge ist es unwahr, daß die Chinesen zwei japanische Studenten enthauptet haben, welche der amerikanische Consul in Shanghai an China ausgeliefert hatte. — Das englische Schiff „Parthian“, welches von den Chinesen in der Bucht von Formosa angehalten wurde, soll dasselbe sein, welches am 28. August mit einer Ladung Revolver und Patronen von New York nach Kobe abgegangen ist.

Shanghai, 28. Sept. Die chinesischen Offiziere schieben sich gegenseitig die Verantwortlichkeit der Niederlage am Yaluflusse zu. Die Untersuchung dauert fort. Ein Kapitän wurde bereits wegen Feigheit hingerichtet. Man glaubt, daß auch andere Offiziere hingerichtet werden. Admiral Ting, der in Port Arthur schwere Anklagen gegen einige seiner Offiziere erhob, erklärte, daß 7 Schiffe sich während der Schlacht im Yaluflusse versteckt gehalten.

Marine.

Niel, 28. Sept. Für die letzten Monate dieses Jahres werden noch verschiedene Kriegsfahrzeuge zur Probefahrt unter die Flagge kommen, welche theils zum ersten Mal nach ihrem Stapellauf, theils nach größeren Reparaturen in Dienst gestellt werden. In erster Linie wird dies das Panzerschiff 4. Klasse „Hagen“ sein, welches vor fast Jahresfrist, am 21. Oktober, zu Wasser gelassen und seitdem bodlich ausgebaut resp. ausgerüstet wurde. Der Panzer ist nunmehr soweit vollendet, daß seine Indienststellung am 2. Oktober erfolgen kann. Zum leitenden Ingenieur des Schiffes ist bereits Majch.-Ing. Behrens ernannt. — Zu demselben Zeitpunkt wird der Kreuzer 2. Kl. „Kaiserin Augusta“ unter die Flagge kommen. Das Schiff wurde zu aktiven Zwecken überhaupt noch nicht herangezogen, sondern machte bis jetzt nur eine überseeische Reise nach Hampton-Roads zu der Eröffnungsfeier der Chicagoer Weltausstellung. Zu Ingenieurern auf diesem Kreuzer sind gleichfalls schon der Majch.-Ing. Priliffing (als leitender) und die Unt.-Ing. Dolega (als 2.),

Klimpt (als 3.) und Rogge (als 4.) ernannt. Das Schiff gehört zur Nordsee-Station.

Berlin, 28. Sept. Die Kadetten-Annahme-Kommission für dieses Jahr ist wie folgt zusammengesetzt: Kontreadmiral v. Reiche als Präses, Korv.-Kapt. Goetze, Kapt.-Lieut. von Krosigk und Liezmann als Mitglieder.

Bermischtes.

Ueber das Opfer der Hypnose im Schloß von Tuszir liegt nunmehr ein amtlicher Bericht an den ungarischen Minister des Innern vor, der einige interessante Details enthält. Der Comitats-Oberphysikus berichtet: „Während der abgelaufenen 2 Jahre wurde ich als konsultirender Arzt mehrere Male in das Haus des Herrn v. Salamon berufen und hatte Gelegenheit, an der Behandlung der Verbliebenen theilzunehmen. Die im 22. Lebensjahr stehende junge Dame litt an hochgradiger und stets steigender Nervosität, und schon im vorigen Jahre machte ich der Familie die betrübende Mittheilung, daß infolge der fortwährenden unzulänglichen Innervation des Blutgefäßsystems der sofortige Tod während einer Minute, auch ohne jede äußere Ursache, erfolgen kann.“ — Im Anschlusse hieran wird noch geschrieben: Unter Kontrolle der Untersuchungs-Kommission wurde die Leiche Elia v. Salamon am 22. d. M. exhumirt und von den Doktoren Jozsa, Baruch und Hoffmann geöffnet. Das Protokoll wird geheim gehalten; nur so viel wird als bestimmt betrachtet, daß die 36 Punkte des Protokolls für Neukommern demassen gravirend seien, daß eine Anklage wegen fahrlässiger Tödtung gewiß erfolgen werde. Der ärztliche Befund stellt fest, daß Elia v. Salamon an einer schweren Gehirnkrankheit laborirte, welche sie früher oder später gewiß dem Wahnsinne überliefert hätte. Der neue Befund spricht sich auch in den schärfsten Worten über die Oberflächlichkeit aus, mit welcher der erste ärztliche Befund festgestellt worden ist.

Mailand, 27. Sept. In einer benachbarten Station stieß ein Schnellzug in voller Fahrt mit einer rangierenden Lokomotive zusammen. 2 Personenwagen wurden zertrümmert; ein Reisender ist todt, mehrere sind schwer verletzt.

2 Mtr. prima Estimo für einen Winterüberzieher zu M. 12.45
3,30 Mtr. schwerer Lodenstoff für einen Anzug zu M. 8.75
nadelfertig ca. 140 cm breit, versehen direct franco
Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Fabrik-Depôt.
Muster umgehend franco. Nichtpassendes wird zurückgenommen.

Proviand-Berdingung.

In öffentlicher Berdingung soll am **Sonabend, den 20. Oktober 1894, Mittags 12 Uhr**, der für das **Statsjahr 1895/96** und **eventuell später** erforderliche Bedarf an Essig-Essenzen, Backpflaumen, präserv. Lachs, Salz, Preiselbeeren, gepressten Zwiebeln, Suppenkräutern und Gewürzen pp. vergeben werden.

Die Bedingungen liegen in unserer Registratur zur Einsicht aus oder können gegen vorherige Einzahlung von 1,00 Mk. (baar oder in Briefmarken à 5 und 10 Pfg.) von uns bezogen werden.

Wilhelmshaven, d. 25. Sept. 1894.
Kaiserliche Intendantur der Marine-Station der Nordsee.

Fahrplan

des städt. Dampfers „Edwarden“ zwischen **Wilhelmshaven u. Edwardshörne**.

Giltig für die Zeit vom 16. Septbr. bis 14. Oktober 1894.

Von Wilhelmshaven 7.20, 10.50 Vorm., 2.00, 5.50 Nachm.
Von Edwardshörne 8.00, 11.30 Vorm., 2.40, 6.30 Nachm.

Wilhelmshaven, den 11. Sept. 1894.
Der Magistrat.
Deffen.

Verpachtung.

Die mit dem 1. Mai 1895 aus der Pacht fallenden, zum Staatsgute gehörigen Grundstücke:

1. Die südliche Ecke der mit Meliorirten Ausstichfläche beim Bahnhof Heidmühle,
2. die dort belegene große meliorirte Ausstichfläche

sollen am **Freitag, den 5. Oktober d. J., Nachm. 3 1/2 Uhr**, in Warten's Wirthshaus zu Heidmühle zum zweiten Mal auf 6 Jahre öffentlich zur Verpachtung aufgesetzt werden.

Am 2. Febr., 28. Sept. 1894.
J. V. Dr. v. d. Horst.

Ausberdingung.

Erneuerter Ausberdingungs-Termin, betreffend Beleuchtung der Gemeinde Heppens, wird hiermit auf **Sonabend, den 29. d. M., Abends 8 1/2 Uhr**, im Sachjen'schen Wirthshause angelegt.

Heppens, den 27. September 1894.
Der Gemeindevorsteher.
Athen.

Verkauf.

Nordenham. Der Gastwirth Pralle hierf. läßt wegen hohen Alters sein

Gasthaus

„Nordenhamer Hof“, bestehend

aus einem zur Gastwirthschaft und Handlung eingerichteten, vor ca. 7 Jahren neu erbauten Hause nebst Stall und pl. m. 4 ar 22 qm Haus u. Hofraum, am

Donnerstag, den 4. Okt. d. J., Nachmittags 4 Uhr,

im Hotel „Friesischer Hof“ hierf. mit Antritt auf 1. November d. J. eventl. nach Wahl des Käufers bis 1. Mai n. J. öffentlich meistbietend zum dritten und letzten Male zum Verkauf aufsetzen.

Die Lage des Immobilien, Gehäuses dem Bahnhofe gegenüber, ist die beste Nordenhams; in dem Hause ist Handlung und Gastwirthschaft mit Erfolg betrieben; das äußerst frequente Gasthaus ist daher Geschäftslenten zum Ankauf sehr zu empfehlen.

Das complete Wirthschaftsinventar, darunter ein großes noch neues Orchesterion, kann vom Käufer billigt übernommen werden.

Ein weiterer Verkaufstermin wird nicht beabsichtigt und soll bei irgend annehmbarem Gebote in diesem Termine der Zuschlag erteilt werden.

Zur Ertheilung etwaiger gewünschter Auskunft erklärt der Unterzeichnete auf Anfragen sich gerne bereit.

Aug. Ritter,
Auktionator.

Forderungen

an die Kantine S. M. S. „Seewalf“ sind sofort einzureichen.

Die Kantine-Bewaltung.

Forderungen

für Kommandanten- und Offiziermesse S. M. S. „Brunnen“ sowie für den Koch Wallies sind spätestens bis zum 30. d. Mts. einzureichen.

Der Messevorstand.

H. J. Bratjanse (Haferrn.) ger. bis 11 Pfd. sch. Pfd. 43-48 Pfg. fre. Schilling, Gasthof, Stolbed (Stp.)



O. BERLOW,

Löppermeister.

Wilhelmshaven, Gölterstr. Nr. 14.

Lager aller Arten Kachel-Ofen,

sowie

Kochmaschinen in versch. Systemen, Rosten, Rohren etc.



Reparaturen und Reinigen der Ofen und Kochmaschinen unter prompter u. reeller Bedienung.

Das Johann Hoff'sche Malztract-Gesundheitsbier als Nähr- und Stärkungsmittel.

Das wirksamste und zugleich angenehmste Stärkungsmittel, welches ich bisher an mir selbst und Anderen erprobt habe, ist Ihr vorzügliches Malz-extract-Gesundheitsbier.

Dr. Wintershale, pract. Arzt i. Posen.
Johann Hoff, f. l. Hoflieferant, Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.
Verkaufsstelle in Wilhelmshaven bei Ludw. Janssen.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß Herr

Rich. Lehmann in Wilhelmshaven

ein assortirtes Lager meiner

Weine und Spirituosen

unterhält und dieselben laut speciellem Preisverzeichnis zu Originalpreisen abgibt.

Indem ich bitte, durch Entnahme von Probestaschen sich von der Preiswürdigkeit meiner Weine zu überzeugen, zeichne

Hochachtungsvoll

Anton Günther Bruns, Bremen,

Weingroßhandlung,

1772. Gegründet 1772.

Weine und Spirituosen von Anton Günther Bruns in Bremen empfehle zu Originalpreisen.

Rich. Lehmann,

Bismarckstraße 15.

Meine Geschäfte
Neue Wilhelmshavener Straße 12 und 60
bleiben Montag und Dienstag, den 1. und 2. Oktober, Festtage halber geschlossen.
J. N. PELS.

Zu vermieten

auf sofort verlegungshalber verschiedene Wohnungen im Industrie-Gebäude zum Preise von 800 bis 1200 Mk.

F. Dräger.

Zu vermieten

zum 1. November zwei Kräum. Wohnungen mit allem Zubehör. Preis 325 und 350 Mk.

B. Weemten, Margarethenstr. 5.

Zu vermieten

ein freundl. möbl. Zimmer nebst Schlafkabinet mit separatem Eingang an 1 oder 2 Herren.

Wilhelmstraße 2.

Zu vermieten

ein gut möbl. Zimmer an junge Leute.

Kopperhöfen 39.

Zu vermieten

zum 1. November eine große Oberwohnung mit Zubehör, sowie Logis für einen jungen Mann. Auskunft bei

Th. Heumen, Banterstr. 6.

Zu vermieten

eine freundliche 4räumige Wohnung mit abgeschlossenem Korridor, Wasserleitung und allem Zubehör.

A. Schmidt, Margarethenstraße 2.

Miethfrei

vom 1. Okt. d. J. ab die II. Etage, Noontstraße 95, billig.

J. G. Gehrels.

Zu vermieten

auf gleich oder später eine möblirte Stube mit Schlafstube, sehr passend und gute Lage für einen Barbier. Auskunft bei

Th. Heumen, Banterstr. 6.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine gut möbl. Stube nebst Schlafstube mit separaten Eingang an einen anst. Herrn.

Friederikenstr. 9, 1. Et.

Zu vermieten

auf sofort oder später 2 möblirte Zimmer.

Ulmstr. 27, II. r.

Zu vermieten

ein fein möblirtes Zimmer nebst Schlafkabinet.

Marktstr. 26 a, II. Et.

Zu vermieten

eine möbl. Stube mit Schlafzimmer.

Friederikenstr. 9, 2 Tr.

Das Geschäftshaus Herm. Meinen Roonstrasse 93

bietet als Special-Geschäft die grössten Vortheile bei Einkäufen in

Damen- und Kinder-Mänteln, Jackets, Câpes und Rad-Mänteln.



Reichhaltige Auswahl in aparten Neuheiten.



Beste Arbeit!

Geschmackvoll vornehme Facons!

Solide Stoffe!

Unerreichte Preiswürdigkeit bei gleich grosser Solidität in niederen Preislagen.

Das Preiswürdigste für bescheidene Ansprüche:

- Damen-Regenmäntel aus gutem, haltbaren Cheviot Mark 8,00
- Damen-Jackets, schwarz und farbig, Mark 3,00, 5,00, 6,00, 9,00
- Winter-Umhänge und Golf-Câpes Mark 6,00, 8,00, 12,00, 15,00
- Winter-Radmäntel, schwarz und farbig, Mark 12,00, 15,00, 18,00, 20,00.

Sämmtliche Piècen sind gut gearbeitet und vorzüglich im Schnitt, die Güte der Qualität im Verhältniss zum Preise muss Jedermann überraschen.

Zu vermieten
zum 1. Nov. eine **Unterverw.**
Näheres Paulstrasse 44.

Zu vermieten
eine **Wohnung.** Altstr. 2 a.

Zu vermieten
zum 1. November eine 4 räumige
Wohnung in Elsf. Grenzstrasse 81.

Zu vermieten
ein gut möbl. **Wohn- u. Schlaf-**
zimmer. Ostfriesenstr. 72, p. I.,
am Park.

Zu vermieten
ein gut möbl. **Zimmer** an 1 oder
2 Herren. Gökerstr. 12 a, I. Et.,
nahe Thor 1.

Zu vermieten
zum 1. Oktober eine gut möblirte
Wohnung, part., auf Wunsch mit
Burschengelab. **H. Wesenitz** Ww., Oldenburgerstr. 1.

Zu vermieten
ein freundl. möbl. **Zimmer** auf
sodort oder später. **M. Severenz.**

Zu vermieten
ein oder zwei unmöbl. **Zimmer**
(ev. auch möblirt) auf gleich od. später.
Näheres **Wimstraße 27.**

Zu vermieten
ein fein möbl. **Zimmer**, mit auch
ohne Kabinet, an 1 oder 2 Herren.
Peterstr. 2, III. Et.

Habe mehrere
Wohnungen
zu vermieten.
Wilh. Eggen,
Bismarckstr. 25, am Park.

Zu miethen gesucht
eine **kleine Wohnung** nebst an-
grenzender Räumlichkeit zur Tischler-
werkstatt. Gest. Off. unt. **J.** an die
Exp. d. Bl. erbeten.

Zu verkaufen
6 große Saal- od. Badelampen
— noch nicht gebraucht — zu einem
sehr billigen Preise.
Näheres in der Exped. d. Blattes.

Eine fast neue mittelgroße eiserne
Kochmaschine
mit Röhren ist sehr billig zu verkaufen.
Näheres in der Exped. d. Blattes.

Zu verkaufen
ein **Hover** zu 75 Mk.
Heppens,
Heppensstr. 67 a.

Coulanteste Ausführung
von
Cassa-, Zeit- und
Prämien-Geschäften.
Kostenfreie
Controle verlosbarer Effecten.
Kostenfreie
Coupons-Einlösung.

Uebergabene Werthpapiere werden als **gesonderte Depots** und als **Sondereigenthum** der einzelnen Hinterleger
ohne Vermengung mit anderen Beständen unter Namensbezeichnung und Nummernangabe aufbewahrt.

Jean Fränkel

Reichsbank- Bankgdschaft. Telephon
Giro Conto. No. 60.

Gegründet im Jahre 1870.

Berlin W., Behrenstrasse 27, I. Etage.

Meine soeben
in **elfter** Auflage erschienene
vollständig umgearbeitete
Brochüre:
„Capitalsanlage und
Speculation“
mit besonderer Berücksichtigung
der
Zeit- und Prämien-Geschäfte
(Zeitgeschäfte mit beschränktem
Risiko) versende ich gratis und
franco.

An der Roonstrasse ist ein großer,
trockener
Lagerkeller
auf sodort zu vermieten.
Näheres in der Exped. d. Blattes.

Zu verkaufen
wegen Mangel an Platz **1 Sopha**
mit **2 Sesseln, 1 Sophatisch** und
dergl., noch gut erhalten.
Bismarckstrasse 18b.

Billig zu verkaufen
wegen Platzmangel ein fast neuer
mittelgroßer eiserner **Regulirofen.**
Derselbe kann jederzeit angesehen
werden.
Näheres in der Exped. d. Blattes.

Zu verkaufen
2 P o n n y.
S. Eunen, Kopperhöfen.

Nehme noch feine Wäsche an
zu plätten.
Marktstr. 26 a, II. Et.

Ein Mädchen
für die Vormittagsstunden verlangt
Pape, Altstr. 17

Suche
vom 1. Oktober bis 1. November eine
Köchin zur Aushilfe.
Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gesucht
ein mit guten Schulkenntnissen ver-
sehener junger Mann als
Lehrling

für ein hiesiges kaufmännisches Ge-
schäft. Angebote unter **K. 12** durch
die Exp. d. Bl. erbeten.

Gesucht
eine **Wohnung**, 4 bis 5 Räume
nebst Zubehör, kleinen Garten oder
guten Hof, zum 1. April oder 1. Mai
1895.
Offerten unter **G. E.** an die Exp.
d. Bl.

Gesucht
ein gut möbl. **Wohn- und Schlaf-**
zimmer, möglichst mit Burschengelab,
auf sodort.
Offerten sub **30** an die Exp. d. Bl.

Der
Parthiewaarenbazar,

Gökerstrasse 15,
bleibt am
Montag, den 1. und
Dienstag, den 2. Oktober J.
bis Abends 6 Uhr
geschlossen.

Eli Frank,
Wilhelmshaven.

Für Tischlermeister!
Ich suche für meinen Mündel, un-
gefähr 15 Jahre alt, eine Stelle als
Lehrling.
B. v. d. Eden.

Gesucht
ein **Dienstmädchen** im Alter von
14—17 Jahren, bezw. Stundenmädchen
zur Aushilfe.
Biktoriastr. 79, I. L.

Suche
per sodort einen kräftigen **Lehrling**
Otto Lüddede,
Roonstr. 74 a.

Gesucht
auf gleich ein zuverlässiger **Auecht.**
B. Frerichs,
Gökerstr. 6.

Gesucht
ein gut möbl. **Wohn- und Schlaf-**
zimmer, möglichst mit Burschengelab,
auf sodort.
Offerten sub **30** an die Exp. d. Bl.

Malergehilfen
sucht auf sodort
S. Carstens, Bant.

Tivoli.
(Verlängerte Gökerstrasse.)

Heute Sonntag:
Oeffentl. Tanzmusik
bei elektrischer Beleuchtung.
Entree 30 Pfg., wofür Getränke.
Hochachtungsvoll
C. Sadewasser.

Die auf meiner Geschäftsreise in Berlin und Leipzig eingekauften
Waaren sind eingetroffen und empfehle sämmtliche

Herbst- und Winter-Artikel
zu billigen Preisen.

H. Hesperen, Neuende.

Verein für 1858.
für
Handlungs-
Commiss von
Hamburg, Dirschstrasse 1.
3. Et. über **45.000** Vereinsaus-
gehörige.
Kostenfreie Stellenvermittlung
in 1893: **4119** Stellen besetzt.
Pensions-Kasse
(Invaliden-, Wittwen-, Alters- und
Waisen-Versorgung).
Kranken- und Begräbnis-Kasse.
e. S.
Vereinsbeitrag b. Eubed. J. nur M. 2.50.

Eine Plätterin
empfehlte sich in und außer dem Hause.
Marktstr. 16.

Gesucht
ein **Lehrbursche** mit Ortskenntnissen.
Roonstr. 87, r. u.

Billig zu verkaufen:
ein großer und ein kleiner fast neuer
eiserner **Regulirofen.**
Näheres in der Exped. d. Blattes.

Zum Blankputzen für Alles
ist und bleibt unter allen Putzmitteln
das reellste u. feinste
das weisse Kaiserputzpulver
Cart. 10 Pfg.
Fabrikant **R. Schmidt Wwe.,**
Magdeburg.
Vorräthig in Wilhelmshaven in
allen Drog.-Handlungen.

Dankagung.
Ich lide an Bettlägerigkeit und wünte
mich, um endlich von dem Leiden be-
freit zu werden, an den **homöopathi-**
schen Arzt Herrn Dr. med.
Hope zu Köln a. Rhein, Sach-
senring 66. Die Mittel, welche ich
erhielt, thaten sodort ihre Wirkungen,
und ich kann daher nicht umhin, Herrn
Dr. Hope öffentlich zu danken und ihn
allen ähnlich Leidenden aufs wärmste
zu empfehlen.
(gez.) **Adolf Bohr,** Firmasens (Hf.).

Etagenwohnung,
vierräumig, mit Wasserleitung und
sämmtl. Zubehör zum 1. November
preiswerth zu vermieten.
G. Vatter, Bismarckstr.

3. Beilage zu Nr. 229 des „Wilhelmshavener Tageblattes“.

Sonntag, den 30. September 1894.

Marine.

— **Berlin**, 27. Septbr. Zum Flaggschiff des Kreuzergeschwaders in Ostasien ist nunmehr der Kreuzer „Irene“ benannt worden, da die haultichen Aenderungen an der zunächst in Aussicht genommenen „Gefion“ zu lange Zeit in Anspruch nehmen würden. „Irene“ wird Korv.-Kapitän v. Dresth, bisher Ausrichtungs-Direktor auf der Danziger Werft, führen. Das Schiff wird in etwa vier Wochen bereit sein. Außerdem wird die Kreuzerdivision aus den Schiffen „Alexandrine“, „Arkona“ und „Marie“ bestehen. Voraussichtlich werden zu der Division noch der Kreuzer „Cormoran“ und die schon in Asien befindlichen Kanonenboote „Itis“ bezw. auch „Wolf“ stoßen. Der zum Divisionschef ernannte Kontreadmiral Hoffmann ist 1846 geboren und gehört seit 1863 der Marine an. Während der Jahre 1869 bis 1871 befehligte er sich als Leutnant in den chinesischen Gewässern und nach wiederholter Verwendung im hydrographischen Dienst 1878 bis 1880 als 1. Offizier S. M. S. „Bismarck“ in der Südsee. Auf der Rückkehr von dieser Reise wurde er zum Korvetten-Kapitän befördert. Im Jahre 1884 wurde Hoffmann als Kommandant der „Möve“ nach Ostafrika entsandt. Die damalige Thätigkeit der „Möve“, welche nach fast Jahresfrist mit dem Tode des Generalkonsuls Nachtigall an Bord dieses Schiffes endete, ist bekannt. Im folgenden Jahr war Hoffmann mit demselben Schiff an der Ostküste von Afrika und erhielt kurz vor Ablauf dieses Kommandos 1886 seine Beförderung zum Kapitän 3. S. Als solcher war er 1888 bis 1890 Kommandant des Panzerschiffes „Kaiser“ und führte dieses Schiff auch beim Besuch Kaiser Wilhelms in Konstantinopel. Seit dem Herbst 1890 befindet sich der nunmehrige Kommandant der Kreuzer-Division in Landstellungen, zuerst als Lehrer für Kriegsgeschichte und Seetaktik an der Akademie, seit 1891 als Vorstand der nautischen Abtheilung des Reichsmarineamtes, in welcher Stellung er 1892 zum Kontreadmiral befördert wurde.

Kuriales.

Wilhelmshaven, 29. Sept. Der Transportdampfer „Eider“ ist heute Morgen 8 Uhr in See gegangen. — S. M. S. „Prinzess Wilhelm“, Kommandant Korv.-Kapt. Sarnow ist heute Morgen 9 Uhr hier eingetroffen.

Wilhelmshaven, 28. Sept. S. M. Panzerschiff 4. Klasse „Hagen“ stellt am 2. Oktober in Kiel als Stammschiff der Reserve-Division der Ostsee mit folgendem Stabe in Dienst: Komdt. Korv.-Kapt. Rosendahl, 1. Offizier Kapt.-Lieut. Buchholz, Nav.-Offizier Lieut. 3. S. Schaumann, Wachtoffiziere Lieut. 3. S. Jansen, Graf von Monts, v. Kameke, Untl. 3. S. Michaelis, Meuron, Memminger und Kettner. Masch.-Ing. Behrens. Die Besatzung wird von der Ostseestation gestellt.

S Wilhelmshaven, 29. Sept. Mit dem 1. Oktober tritt im Allgemeinen der Kommandowechsel der Offiziere in Kraft, am 2. Okt. treffen die Rekruten der II. Matr.- u. II. Werft-

Division ein. Diejenigen der II. Torp.-Abth., II. See-Bataillon, II., III. und IV. Art.-Abth. werden am 1. Novbr. eingestellt. Im Oktober beginnt ebenfalls der Unterricht in den Divisions- und Abtheilungsschulen.

S Wilhelmshaven, 29. Septbr. Die beabsichtigte Außerdienststellung S. M. S. „König Wilhelm“ und „Friedrich der Große“ ist einstweilen hinausgeschoben. „Deutschland“ kommt später außer Dienst. Die im Dienst verbleibenden Schiffe beginnen auf der Werft mit Uebernahme der Instandsetzungsarbeiten.

S Wilhelmshaven, 29. Sept. Ende Septbr. oder Anfang Oktober resp. mit Abschluß der Herbstübungen treten mannigfache Veränderungen in unserer Marine ein. Die ausgedienten Mannschaften der Schiffe werden abgelöst und gelangen noch in diesem Monat zur Entlassung. Diejenigen der Flotte sind größtentheils die ganze Dienstzeit an Bord gewesen, und schon am Tage nach der Einstellung als Rekrut an Bord gekommen. Dafür kommt ein großer Theil der am 2. Oktober zur Einstellung gelangenden Rekruten sofort wieder an Bord. Ebenso werden von den Kapitulanten diejenigen, welche während der bestimmungsmäßigen Zeit an Bord waren, durch jüngere ersetzt. Die Schiffe, soweit sie außer Dienst gestellt werden, haben mit den Abrüstungsarbeiten begonnen. Das Vermessungsschiff „Albatros“ hat damit den Anfang gemacht, es ist gestern außer Dienst gestellt. Heute Nachmittag 5 Uhr wird S. M. S. „Brunner“ außer Dienst stellen. Mit dem 1. Oktober stellt S. M. S. „Beowulf“ außer Dienst. Dieser Panzer ist abwechselnd als 1. und 2. Stammschiff der Res.-Div. der Nordsee und zuletzt in der 4. Division der Manöverflotte verwendet worden. Im Winter werden „Hildebrand“ als I. und „Fritzhof“ als II. Stammschiff fungieren.

Wilhelmshaven, 29. Sept. Das am 25. Sept. von Kiel nach Westindien in See gegangene Kadettenschiff „Stosch“ erlitt in der Nordsee Schraubenavarie und suchte deshalb den hiesigen Hafen auf.

S Wilhelmshaven, 28. Sept. Der Werftdampfer „Boreas“ wird zur Ueberführung von Minenfahrzeugen am Montag, den 1. n. Mts. von hier nach Geestemünde und nach Rückkehr von dort, auch nach Cuxhaven gehen. — Nach gen. Orten zu versendende Gegenstände können hierbei nur, soweit Platz auf dem Dampfer vorhanden ist, mitgenommen werden.

Wilhelmshaven, 29. Sept. Von Seiten des hiesigen Gewerbevereins war auf Wunsch einiger Kaufleute der Versuch gemacht worden, eine Handelsschule zu errichten, nachdem zuvor 20 Lehrlinge für den Unterricht angemeldet worden waren. Da indessen nur 10 Lehrlinge beim Beginn des Unterrichts sich einstellten und bei dieser geringen Zahl von Schülern die Schule nicht bestehen kann, so hat der Vorstand des Gewerbevereins die hiesigen Kaufleute zu einer Besprechung über den Fortbestand der Handelsschule auf Sonntag Vormittag in die „Burg Hohen-

zollern“ eingeladen. Es läßt sich wohl erwarten, daß die Geladenen dem Rufe zahlreich Folge leisten werden, da es doch nur im Interesse der Prinzipale liegt, wenn die Lehrlinge eine möglichst gute Vorbildung erhalten. Wie wir hören, sollen die Lehrlinge behufs Theilnahme am Unterricht nur einmal in der Woche (Mittwochs oder Sonnabends Nachmittags) dem Geschäft entzogen werden.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Rechtenfleth, 28. Sept. Am letzten Sonntag war der Maler Allers mit einigen Getreuen aus Jeber hier, um dem Marschdichter Allmers in seinem Friesenheim einen Besuch zu machen. Bei dieser Gelegenheit porträtierte Allers den Dichter. Das Bild ist vorzüglich gelungen.

Cuxhaven, 26. Sept. Gestern fand durch eine aus hamburgischen und hiesigen Sachverständigen gebildete Abordnung eine Besichtigung derjenigen Ländereien des Amtsgebietes Nitzelbittell statt, durch welche die Bahlinie Cuxhaven-Geestemünde führen wird. Die Besichtigung hängt mit den von den Anliegern der Trasse, die kürzlich in Hamburg vorstellig geworden sind, erhobenen Forderungen zusammen.

Bremen, 28. Sept. „Bösmanns Telegraphisches Bureau“ meldet: Der italienische Schooner „Magdala“ mit welchem der Schnelldampfer „Rahn“ in der Nacht vom Dienstag zum Mittwoch in der Nähe von Texel in Collision gerathen war, ist nach Maasvluis eingeschleppt worden.

Hannover, 28. Sept. Der Afrikaforscher Dr. Peters weilt augenblicklich in unserer Stadt. Anlässlich seines Geburtstages hatte der national-liberale Verein im Konzerthause eine größere Feier veranstaltet, bei welcher Dr. Peters einige sehr interessante Mittheilungen über seine Erlebnisse in Ostafrika machte.

Wetterbericht für die Nordseehäfen

vom Freitag, den 28. Septbr. 1894, 8 Uhr Morgens.

Stationen.	Barometer mm	Wind.		Wetter.	Temperatur Cels.	Seegang. 0 = schlicht, 9 = äußerst hoch.
		Richtung rechtswertend.	Stärke 1-12			
Queenstown	769,1	Ost	5	heiter	14	
Aberdeen	771,7	NW	3	halb bedekt	9	
Great Yarmouth	767,6	WNW	5	do.	11	
St. Mathieu bei Brest	768,8	O	3	wolfig	13	3
Swift-Light (Reedies)	770,5	NO	2	klar	9	
Helder	765,4	WNW	6	wolfig	11	4
Borkum	762,6	WNW	5	bedekt	10	4
Hamburg	760,3	W	5	halb bedekt	6	
Sylt (Reitum)	761,8	NO	4	do.	7	
Stagen	761,3	NO	6	Regen	7	
Stadesnaas	767,4	W	4	klar	6	

Uebersicht der Witterung:

Maximum über 770 Britische Inseln, Minimum unter 755 südliche Nordsee. Kanal mäßige meist südliche, südliche Nordsee und westdeutsche Küste schwache bis starke böige nördliche, ostdeutsche Küste leichte bis starke südliche Winde. Wetter kühl.

Zu vermieten

zum 1. November eine **Wohnung** von 3 bis 4 Räumen, in bestem Zustande, sehr preiswerth.

J. S. Egberts, Schulstr. 7.

Zu vermieten

ein kleine freundl. **Oberwohnung**, zwei Räume, an ruhige Bewohner. Berl. Gärtn. 17, Eing. Ulfstr.

Zu vermieten

zum 1. Okt. zwei fein möbl. Stuben nebst Schlafstube.

Friederikenstr. 1, 1 Tr. r.

Zu vermieten

eine schöne 4räum. **Oberwohnung** zum 1. Nov., an ruhige Bew. billig. Neubremen, Bremerstraße 4.

Zu vermieten

zum 1. Nov. schöne 4räum. **Stagenwohnungen**, sowie 1 Unterwohnung. **S. Silers**, Müllerstr.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine 4räumige **Stagenwohnung** im Preise von 300 Mk., Kasernenstr., zum November eine 5räumige **Oberwohnung** in meinem Hause, Preis 180 Mk. **Satann**, Grenzstraße 49.

Zu vermieten

auf sofort oder später eine 3räumige **Oberwohnung**. Grenzstraße Nr. 36.

Zu vermieten

ein gut möbl. **Wohn- und Schlafzimmer** an ein oder zwei Herren. Preis pro Monat 30 Mk. Frau **Sippen**, Roonstr. 16b. II.

Zu vermieten

zum 1. Novbr. eine freundl. **Oberwohnung** in Bant, Adolfsstr. zu 42 Thlr. Zerfragen bei

A. Woiße, Verwaltungsgebäude, Roonstraße 19.

Zu vermieten

auf sofort ein möbliertes **Zimmer** mit Schlafzimmer.

Oldenburgerstraße 2.

Zu vermieten

eine kleine Unter- und zwei Oberwohnungen in Altheppens. Näheres Kopperhörn, Mühlenstr. 21.

Zu vermieten

zum 1. Nov. eine kleine **Wohnung**. Augustenstr. 6.

Zu vermieten

zum 1. Novbr. die freundl. gelegene **Balkonwohnung**, sowie eine recht geräumige **Oberwohnung**. Beide m. Wasserleitung u. a. Bequemlichkeiten. Bismarckstr. 20, Parkecke.

Zu vermieten

eine febl. geräumige **Wohnung** nebst Gartenland zum 1. Novbr. **Blisse**, Uferstr. 6.

Zu vermieten

eine freundl. möbl. **Wohnung** mit Burschengefaß. Augustenstr. 6.

Zu vermieten

ein möbl. **Zimmer**. Näheres bei Zimmermeister **Kathmann**, Börsestraße.

Zu vermieten

ein febl. möbl. **Zimmer** in der Nähe des Bahnhofs, auf Wunsch mit voller Pension. Banterstr. 1.

Zu vermieten

zum 1. Okt. ein möbl. **Zimmer**. Wilhelmstr. 3, 1 Tr.

Zu vermieten

zum 1. Oktober ein möbl. **Zimmer** nebst Schlafstube (Parterre).

D. Baars, Königstr. 48.

Dampfärberei und Chemische-Garderoben-Reinigungs-Anstalt

von **F. W. Mäkler**.

Haupt-Geschäft: Banterstraße 11. Filialen: Roonstraße 16 und Bismarckstraße 21 am Park.

Färberei

für zertrennte und unzertrennte Damen- und Herren-Garderoben; als Kleider, Regenmäntel, Jacketts, sowie Röcke, Hosen, Ueberzieher, Westen, welche verschossen sind, lassen sich durch Auf- oder Umfärben, ebenso wie neu wieder herstellen.

Spezialität: Chemisches Reinigen von Stickereien, Tüchern, Decken, Möbelstoffen und Teppichen. Tüll- und Mull-Gardinen werden gereinigt und wie neu appretirt.

Lieferzeit in kürzester Frist.

Chemische Reinigung

von Damen- und Herren-Sachen, als wie Kleider mit sämtlichen Garnierungen, Regen- und Abendmäntel, Jacketts, sowie Uniformen, Röcke, Hosen, Ueberzieher und Westen.

Waarenhaus
B. H. Bührmann.
Waschechte gestr.
Schürzenstoffe
imitirt Keinen, pr. Mtr.
35 Pfg.

Timpes Kraftgries

empfiehlt **Rich. Lehmann**, Drogenhandlung, Bismarckstr. 15.

Tücht. Arbeiterinnen

finden sofort lohnende Beschäftigung. **Wilhelmshavener Dampfwasch- und Plättanstalt.**

Stoff-Farben

zum Auffärben und Aufbürsten von verblassten Kleiderstoffen, Bändern, Hüten, Mützen etc., empfiehlt

Rich. Lehmann, Drogen- u. Farbenhandlung, Bismarckstr. 15.

Prima Scheiben-Honig

3 Pfd. 70 Pfg.
J. D. Wulff, Altestraße.

Ofenglanz-Pomade

empfiehlt als bestes Ofenputzmittel **Rich. Lehmann**, Drogenhandlung, Bismarckstraße 15.

Chinesische und ostindische Thees,

neuester Ernte, fein u. kräftig schmeckend, empfiehlt

Rich. Lehmann, Drogenhandlung, Bismarckstraße 15.

Waarenhaus B. H. Bührmann.

Für Hauskleider und Morgenröcke empfehle ich:

Flanelle

Damentuche

Cheviots

in unverwüstlichen Qualitäten.

Warps

per Mtr. 30 Pfg.

Gesundheits-Kaffee

nach Dr. Luze empfiehlt

Rich. Lehmann, Bismarckstr. 15.

Praktischen Zitherunterricht

erhält man Wallstr. 4, I. r.

Zu vermieten möbl. Zimmer.

Bahnhofstr. 5, p. Gesucht ein Mann als **Witbewohner** zu einer freundlichen Stube und Kammer.

Wwe. Richter, Lothringen 61.